

Beilage  
**Personalrecht der  
Gemeinde Feuerthalen**

## Einladung zu den Gemeindeversammlungen

am Freitag, 25. November 2011  
in der Aula des Schulhauses Stumpenboden

### Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen 19.00 Uhr

1. Voranschlag der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde für das Jahr 2012 und Festsetzung des Steuerfusses auf 14 Prozent (bisher 13 Prozent)
2. Kirchen-Teilsanierung

Gemeinsame Versammlung der

### Politischen Gemeinde Feuerthalen und der Schulgemeinde Feuerthalen 20.00 Uhr

1. Erlass der Personalverordnung vom 4. Oktober 2011
2. Erlass der Entschädigungsverordnung vom 4. Oktober 2011

### Politische Gemeinde Feuerthalen anschliessend

1. Voranschlag der Politischen Gemeinde Feuerthalen für das Jahr 2012 und Festsetzung des Steuerfusses auf 55 Prozent (bisher 55 Prozent).
2. Einbürgerungen:  
*Hinweis: Die Namensliste der Einbürgerungsgesuche wird in der Ausgabe Nr. 22 des Feuerthaler Anzeigers vom 4. November 2011 veröffentlicht.*

### Schulgemeinde Feuerthalen anschliessend

1. Voranschlag der Schulgemeinde Feuerthalen für das Jahr 2012 und Festsetzung des Steuerfusses auf 60 Prozent (bisher 63 Prozent).
2. Sanierung Hallenbad Stumpenboden

Die Akten können ab Freitag, 11. November 2011, bei der Gemeinderatskanzlei, Gemeindehaus Fürstengut (erster Stock), während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Die detaillierten Zahlen zu den Voranschlägen aller drei Gemeinden können bei der Gemeinderatskanzlei unentgeltlich bezogen werden (Telefon 052 647 47 47).

Gemeinderat Feuerthalen  
Schulpflege Feuerthalen  
Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen

8245 Feuerthalen, 21. Oktober 2011



Gemeinde Feuerthalen

### Rechtsmittel und Protokoll- auflage

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2011 kann ab Donnerstag, 1. Dezember 2011, im Gemeindehaus Fürstengut (Gemeinderatskanzlei, erster Stock) während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Begehren um Berichtigung des Protokolls sind in Form eines Rekurses innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, einzureichen.

Die Beschlüsse der Gemeindeversammlung werden am Freitag, 2. Dezember 2011, mit Rechtsmittelbelehrung im Feuerthaler Anzeiger publiziert.

*Feuerthalen, 21. Oktober 2011  
Gemeinderatskanzlei Feuerthalen*

### Anfragerecht

In Anwendung von § 51 des Gemeindegesetzes steht jedem Stimmberechtigten das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorsteherschaft zu richten.

Solche Anfragen sind schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet an die

**Gemeinderatskanzlei  
8245 Feuerthalen**

zu richten und müssen bis spätestens Donnerstag, 10. November 2011, eintreffen.

Die Gemeindevorsteherschaft beantwortet die Anfrage an der Gemeindeversammlung. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet nicht statt.

*Feuerthalen, 21. Oktober 2011  
Gemeinderatskanzlei Feuerthalen*

## Aus dem Inhalt

|                                         |                                     |       |
|-----------------------------------------|-------------------------------------|-------|
| Gemeindeversammlungen vom 25. November: | Neues Schulleitbild .....           | 12    |
| Politische Gemeinde .....               | Drei tolle Aufführungen! .....      | 13-14 |
| Schulgemeinde .....                     | Dankeschön-Apéro .....              | 15    |
| Reformierte Kirchgemeinde .....         | Politische Gemeinde .....           | 17    |
|                                         | Kirchenzettel/Veranstaltungen ..... | 18    |

### Ferien auf der Bühne

Seite 13



# Politische Gemeinde Feuerthalen

## Voranschlag 2012

*Erfreuliche Aussichten trotz hohen zukünftigen Investitionen und erneute Reduktion des Steuerfusses um 3% der Gesamtgemeinde.*

### 1. Allgemeiner Überblick

Der Voranschlag 2012 ist geprägt vom neuen Finanzausgleich des Kantons Zürich und den damit geänderten Finanzströmen. Neu wird der Finanzausgleich nicht mehr nur von den Gemeinden mit hohem Steuereinkommen finanziert, welche im Fachjargon «abgeschöpft» werden, die Hälfte der Finanzmittel wird vom Kanton selber beigesteuert. Werden aufgrund des neuen Finanzausgleichs in den Einführungs- und Übergangsjahren 2012 bis 2014 zu viele Gemeinden mit Ertragsüberschüssen abschliessen, ist mit einer Reduktion der Beiträge zu rechnen, was sich wiederum nachteilig auf die Gemeindehaushalte auswirken würde.

Konkret haben im Jahr 2011 die Schulgemeinde und die Politische Gemeinde zusammen einen Steuerkraftausgleich von 982'409 Franken erhalten. Demgegenüber hat das Gemeindeamt für das Jahr 2012 einen Finanzausgleich von 4'269'952 Franken für Feuerthalen errechnet. Diese Summe ist zwar provisorisch, basiert aber auf den Steuerjahren 2008 bis 2010, welche als Berechnungsgrundlage gemäss kantonalem Reglement verwendet werden. Diese Steuerjahre sind abgeschlossen und liegen heute mit definitiven Zahlen vor. Was sich für die Feuerthaler Finanzen wie Weihnachten und Ostern zusammen anfühlt, ist in der Realität und bei einer differenzierten Betrachtung leider nicht ganz so. Gleichzeitig mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs wird man nämlich die diversen Subventionen abschaffen oder in den neuen Finanzausgleich integrieren. Beispielsweise finanziert der Kanton zukünftig die Spitäler vollumfänglich selber, im Gegenzug müssen jedoch die Pflegeheime seit 1. Januar 2011 zu 100% von den Gemeinden getragen werden. Ebenso fallen

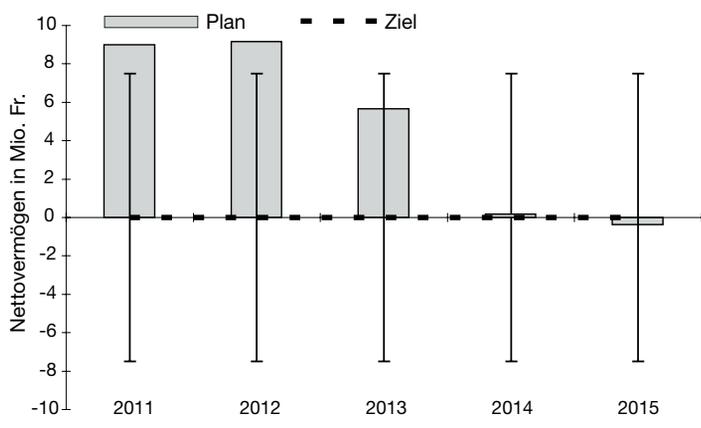
Zuschüsse für Strassenausbauten oder die Pflegefinanzierung weg. Insgesamt gilt es jedoch festzuhalten, dass sich der neue Finanzausgleich positiv auf unsere Gemeinde auswirkt.

Für den Neubau des Alters- und Pflegeheimes Zentrum Kohlfrist und den Ausbau der Toggenburgstrasse werden bis ins Jahr 2015 etwa 14 Millionen Franken zusätzlich benötigt. Beide Vorhaben müssen allerdings im Vorfeld durch Urnenabstimmungen von den stimmberechtigten Feuerthalerinnen und Feuerthalern noch angenommen werden. Trotzdem berücksichtigt der Gemeinderat diese Investitionen in der Finanzplanung bereits heute.

Das Ziel des Gemeinderates ist es, diese Investitionen ohne Steuerhöhungen in der Gemeinde finanzieren zu können. Aus diesem Grund werden im Voranschlag 2012 zusätzliche Abschreibungen getätigt, was der Bildung von finanziellen Reserven entspricht. Unter Berücksichtigung aller geplanten Investitionen wird sich das Nettovermögen der Gesamtgemeinde darum auf zirka 0 Franken reduzieren. Als Zielgrösse haben die Gemeindebehörden +/- 7,5 Millionen Franken festgelegt. Das Nettovermögen würde nach diesen Investitionen in der Mitte der Bandbreite zu liegen kommen.

Neu beantragen die Schulpflege und der Gemeinderat einen Gesamtsteuerfuss von 115%. Dieser neue Gemeindesteuersatz liegt 3% tiefer als bisher. Die Reduktion wird im Schulgut beantragt. Weiter dürfen sich die Steuerzahler über den Ausgleich der kalten Progression von 4% per 1. Januar 2012 freuen. Der letzte Ausgleich der kalten Progression fand 2006 statt. Dem entgegen steht wiederum der Antrag des Regierungsrates des Kantons Zürich, welcher eine Steuerer-

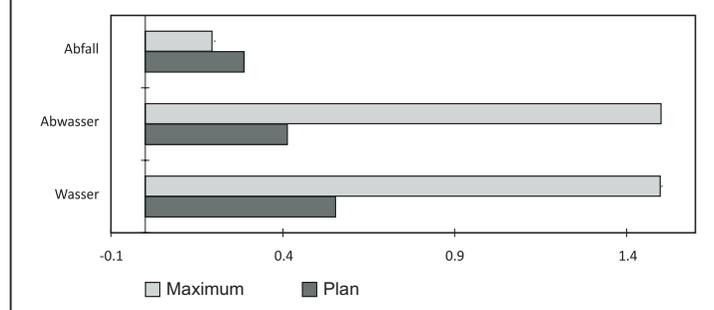
### Steuerhaushalt



höhung der Staatssteuern um 7% beantragt hat. Die neue Spitalpflegefinanzierung sowie die Sanierung der Personalvorsorge des Kantons Zürich (BVK) erhöhen den Finanzbedarf des Kantons beträchtlich. Ob der Kantonsrat diesem Antrag der Regierung jedoch zustimmt, ist noch offen. Würde er angenom-

men, so kämen die Staatssteuern auf 107% und die Gemeindesteuern auf 115%, was zusammen 222% ergibt. Von dieser Summe sind die 4% Reduktion durch die kalte Progression abzuziehen, was eine Reduktion für den Steuerzahler von 2,3% für die Staats- und Gemeindesteuern 2012 ergeben würde.

### Kostendeckende Verursacherfinanzierung Gebührenhaushalte



### 2. Spezialfinanzierungen

Die Gebührenhaushalte für Abfall, Abwasser und Wasser bewegen sich im Gleichgewicht. Das heisst, die Investitionen für Erneuerungen und Aufwendungen für Reparaturen können mit den Einnahmen aus Anschlussgebühren, Grundgebühren sowie den verbrauchsabhängigen Einnahmen gedeckt werden. Zudem wird die per 1. Januar 2011 beschlossene Gebührenreduktion auf der Kehrichtgrundgebühr die Feuerthale-

rinnen und Feuerthaler im Jahr 2012 zusätzlich entlasten. Die Verrechnung der Wasser-, Abwasser- und Abfallgebühren erfolgt wie üblich im Januar des kommenden Jahres.

**Corina's corner**

**Damen- und Herrencoiffeur**

Corina Popp 077 463 78 46  
Zürcherstr. 8 8245 Feuerthalen

**3. Übersicht Politische Gemeinde**

Dem neu auf 16,217 Millionen Franken gestiegenen Aufwand steht ein Ertrag von 16,160 Millionen Franken gegenüber. Die

se Zahlen lassen sich, aufgrund der bereits erwähnten geänderten Finanzströme, nicht so einfach mit den Vorjahren vergleichen. Interessant ist aber die

Besserstellung gegenüber dem Voranschlag 2011 von 0,585 Millionen Franken, trotz den zusätzlichen Abschreibungen von 1,678 Millionen Franken. Aufgrund

der wachsenden Steuerkraft der Einwohner von Feuerthalen, rechnen wir mit einem leicht höheren Steuerertrag bei nur geringer Bevölkerungszunahme.

**Laufende Rechnung**

| Aufgabenbereich             | Voranschlag 2012  |                   | Voranschlag 2011  |                   | Rechnung 2010     |                   |
|-----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                             | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag            |
| Behörden und Verwaltung     | 1 748 500         | 341 800           | 1 523 300         | 366 100           | 1 558 768         | 348 614           |
| Rechtsschutz und Sicherheit | 927 000           | 406 900           | 898 500           | 371 600           | 723 022           | 227 544           |
| Kultur und Freizeit         | 499 400           | 73 300            | 370 000           | 75 100            | 343 406           | 75 138            |
| Gesundheit                  | 1 095 900         | 2 100             | 1 059 600         | 1 900             | 911 041           | 2 032             |
| Soziale Wohlfahrt           | 4 537 900         | 2 289 400         | 4 411 600         | 2 179 100         | 4 420 637         | 2 437 847         |
| Verkehr                     | 1 317 100         | 100 100           | 937 500           | 231 100           | 822 233           | 250 074           |
| Umwelt und Raumordnung      | 1 676 500         | 1 396 100         | 1 632 300         | 1 334 300         | 1 653 235         | 1 419 495         |
| Volkswirtschaft             | 87 700            | 308 500           | 92 300            | 298 500           | 90 916            | 339 836           |
| Finanzen und Steuern        | 4 327 400         | 11 242 700        | 2 039 800         | 7 464 300         | 1 626 943         | 7 724 933         |
| <b>Aufwandüberschuss</b>    | <b>0</b>          | <b>56 500</b>     | <b>0</b>          | <b>642 900</b>    | <b>0</b>          | <b>0</b>          |
| <b>Ertragsüberschuss</b>    | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>675 312</b>    | <b>0</b>          |
| <b>Total</b>                | <b>16 217 400</b> | <b>16 217 400</b> | <b>12 964 900</b> | <b>12 964 900</b> | <b>12 825 512</b> | <b>12 825 512</b> |

**Investitionsrechnung**

|                           | Voranschlag 2012 |                  | Voranschlag 2011 |                  | Rechnung 2010 |                |
|---------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------|----------------|
| Ausgaben                  | 2 258 200        |                  | 1 749 400        |                  | 424 172       | 0              |
| Einnahmen                 | 0                | 140 000          |                  | 120 000          |               | 68 458         |
| <b>Nettoinvestitionen</b> | <b>0</b>         | <b>2 118 200</b> |                  | <b>1 629 400</b> |               | <b>355 714</b> |

**Eigenkapital**

|  | mutmasslich per 31. Dezember 2012 | mutmasslich per 31. Dezember 2011 | effektiv per 31. Dezember 2010 |
|--|-----------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|
|  | 6 089 901                         | 6 146 401                         | 6 789 301                      |

**4. Laufende Rechnung**

Wie in der Grafik ersichtlich ist, sind relevante Mehrkosten in den Bereichen Behörden und Verwaltung sowie Verkehr zu verzeichnen. Im Aufgabenbereich Behörden und Verwaltung sind dies die Erhöhung der Entschädigung der Exeku-

tive, sowie die Anpassung des Stellenplanes in der Gemeindeverwaltung und des Betriebsamtes. Diese Änderungen werden der Gemeindeversammlung vom 25. November 2011 separat zur Abstimmung vorgelegt. Die diversen Umschichtungen in den Aufgaben-

bereichen Gesundheit und Soziale Wohlfahrt führen in der Summe nur zu minimalen Mehrkosten von 0,052 Millionen Franken.

Im Verkehr entfallen die Staatsbeiträge von 0,13 Millionen Franken, und es werden um 0,324 Millionen Franken höhe-

re Abschreibungen als im Vorjahr durchgeführt. Bei den Finanzen fällt der gegenüber dem Voranschlag 2011 um 1,211 Millionen Franken höhere Finanzausgleich für die Politische Gemeinde ins Gewicht, welcher neu Ressourcenausgleich genannt wird.

|                                    | Voranschlag 2012 | Voranschlag 2011 | Rechnung 2010  | Abweichung     |
|------------------------------------|------------------|------------------|----------------|----------------|
| <b>Laufende Rechnung</b>           |                  |                  |                |                |
| Aufwand                            | 16 217 000       | 12 964 000       | 12 150 000     | 3 253 000      |
| Ertrag                             | 16 160 000       | 12 322 000       | 12 825 000     | 3 838 000      |
| <b>Ergebnis</b>                    | <b>-57 000</b>   | <b>-642 000</b>  | <b>675 000</b> | <b>585 000</b> |
| <b>Investitionsrechnung</b>        |                  |                  |                |                |
| Finanzvermögen (netto)             | 2 118 000        | 1 629 000        | 355 000        | 489 000        |
| Verwaltungsvermögen                | 0                | 0                | 0              | 0              |
| <b>Investitionen total (netto)</b> | <b>2 118 000</b> | <b>1 629 000</b> | <b>355 000</b> | <b>489 000</b> |
| <b>Abschreibungen</b>              |                  |                  |                |                |
| Ordentliche Abschreibungen         | 464 000          | 322 000          | 192 000        | 142 000        |
| Zusätzliche Abschreibungen         | 1 214 000        | 443 000          | 330 000        | 771 000        |
| <b>Total Abschreibungen</b>        | <b>1 678 000</b> | <b>765 000</b>   | <b>522 000</b> | <b>913 000</b> |
| <b>Kennzahlen</b>                  |                  |                  |                |                |
| 100 Prozent Steuerertrag           | 6 342 000        | 6 140 000        | 6 254 000      |                |
| Eigenkapital                       | 6 089 000        | 6 146 000        | 6 789 000      |                |
| Einwohner per Jahresende           | 3 500            | 3 475            | 3 467          |                |

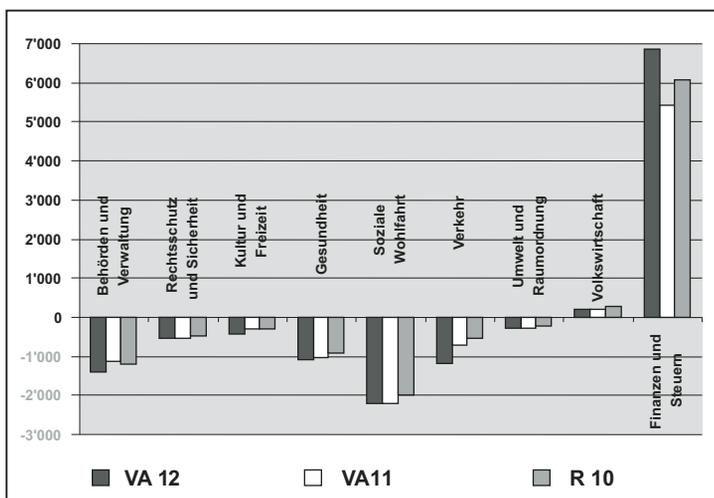
## Abweichungen zum Budget 2011

### Löhne

Teuerungsausgleich per 1.1.2012 0,7%, Beförderungsquote per 1.1.2012 0,8%.

| Aufgabenbereich                                                                        | Abweichung |         | Aufgabenbereich                                   | Abweichung |         |
|----------------------------------------------------------------------------------------|------------|---------|---------------------------------------------------|------------|---------|
|                                                                                        | positiv    | negativ |                                                   | positiv    | negativ |
| <b>Behörden und Verwaltung</b>                                                         |            |         | <i>Zentrum Kohlfirst: Altersheim</i>              |            |         |
| <i>Exekutive</i>                                                                       |            |         | 2011 Defizit budg./2012 Überschuss budg.          |            |         |
| Erhöhung der Entschädigungen                                                           |            | 76 900  | 130 700                                           |            |         |
| <i>Kanzlei, Finanzverwaltung, Steueramt etc.</i>                                       |            |         | <i>Wirtschaftliche Hilfen</i>                     |            |         |
| Personalkosten insgesamt                                                               | 48 300     |         | Allgemeine Abnahme insgesamt, aber                |            |         |
| Anschaffungen Mobilien, Geräte etc.                                                    | 10 000     |         | auch tiefere Staatsbeiträge/Rückerstattungen      |            |         |
| Unterhalt Mobilien, EDV-Anlagen etc.                                                   | 13 000     |         | 190 000                                           |            |         |
| Dienstleistungen Dritter EDV etc.                                                      | 17 000     |         | 44 000                                            |            |         |
| <i>Liegenschaften und Anlagen</i>                                                      |            |         | <i>Asylbewerberbetreuung</i>                      |            |         |
| Ersatz Schliessanlage                                                                  | 30 000     |         | Erhöhung Defizitanteil an Bezirkslösung Asyl      |            |         |
| <b>Rechtsschutz und Sicherheit</b>                                                     |            |         | <i>Soziale Wohlfahrt, Übriges</i>                 |            |         |
| <i>Vormundchaftswesen</i>                                                              |            |         | Personalkosten insgesamt                          |            |         |
| Tiefere Beiträge an Amtsvormundschaft                                                  | 17 400     |         | 20 700                                            |            |         |
| <i>Betreibungskreis Feuerthalen</i>                                                    |            |         | <i>Verkehr</i>                                    |            |         |
| Erhöhung Defizitanteil                                                                 | 11 600     |         | <i>Gemeindestrassen</i>                           |            |         |
| <i>Feuerwehr Ausseramt</i>                                                             |            |         | Personalkosten insgesamt                          |            |         |
| Erhöhung Defizitanteil                                                                 | 21 400     |         | 15 800                                            |            |         |
| <b>Kultur und Freizeit</b>                                                             |            |         | Externe Unterstützung Winterdienst                |            |         |
| <i>Grünzonen, Parkanlagen, Spielplätze etc.</i>                                        |            |         | Unterstützung Werkhof durch Asylbewerber          |            |         |
| Sanierung Spielplatz Stumpenboden                                                      | 10 000     |         | 10 000                                            |            |         |
| <i>Sport-, Schiess- und Badeanlagen</i>                                                |            |         | Wegfall Staatsbeiträge                            |            |         |
| Unterhalt der Aussenanlagen                                                            | 12 000     |         | 130 000                                           |            |         |
| <b>Gesundheit</b>                                                                      |            |         | <b>Umwelt und Raumordnung</b>                     |            |         |
| <i>Spitäler</i>                                                                        |            |         | <i>Wasserwerk und Abwasserbeseitigung</i>         |            |         |
| Wegfall Beitrag Kantonsspital Winterthur                                               | 347 200    |         | sowie Abfallbeseitigung sind selbsttragend        |            |         |
| Wegfall Sockelbeiträge an Kantonsspitäler                                              | 25 000     |         | keine wesentlichen Veränderungen                  |            |         |
| <i>Neue Pflegefinanzierung (stationärer Teil)</i>                                      |            |         | <i>Regional- und Ortsplanung, Richtpläne etc.</i> |            |         |
| Neue Gemeindeanteile                                                                   | 468 600    |         | Inventarüberarbeitung, Unterhalt GIS              |            |         |
| <i>Zentrum Kohlfirst: Pflegeheim</i>                                                   |            |         | 29 500                                            |            |         |
| Umlagerung Anteile an den Pflegekosten                                                 | 395 700    |         | <b>Volkswirtschaft</b>                            |            |         |
| <i>Spitex-Verein Feuerthalen/Langwiesen</i>                                            |            |         | <i>Gewinnanteile ZKB</i>                          |            |         |
| Umlagerung Anteile an Spitex-Kosten                                                    | 119 000    |         | Höherer Anteil wird erwartet                      |            |         |
| <i>Neue Pflegefinanzierung (spitalexterner Teil)</i>                                   |            |         | 10 000                                            |            |         |
| Neue Gemeindeanteile                                                                   | 194 000    |         | <b>Finanzen und Steuern</b>                       |            |         |
| <b>Soziale Wohlfahrt</b>                                                               |            |         | <i>Steuereinnahmen</i>                            |            |         |
| <i>Zusatzleistungen zur AHV/IV</i>                                                     |            |         | Insgesamt                                         |            |         |
| Höhere Beiträge Ergänzungsleistungen, aber auch höhere Staatsbeiträge/Rückerstattungen | 18 900     | 24 000  | 197 000                                           |            |         |
| <i>Jugend</i>                                                                          |            |         | Ordentliche Steuern laufendes                     |            |         |
| Erhöhung Defizitanteil Jugendsekretariat                                               | 29 700     |         | Jahr und frühere Jahre                            |            |         |
|                                                                                        |            |         | 182 100                                           |            |         |
|                                                                                        |            |         | Quellensteuern                                    |            |         |
|                                                                                        |            |         | 10 000                                            |            |         |
|                                                                                        |            |         | Grundstückgewinnsteuern                           |            |         |
|                                                                                        |            |         | 50 000                                            |            |         |
|                                                                                        |            |         | <i>Finanzausgleich</i>                            |            |         |
|                                                                                        |            |         | Neu: Ressourcenausgleich                          |            |         |
|                                                                                        |            |         | 2 627 000                                         |            |         |
|                                                                                        |            |         | Zunahme Anteil der Schulgemeinde                  |            |         |
|                                                                                        |            |         | 1 416 000                                         |            |         |
|                                                                                        |            |         | <i>Kapitaldienst</i>                              |            |         |
|                                                                                        |            |         | Abnahme Zinssaldo                                 |            |         |
|                                                                                        |            |         | 26 900                                            |            |         |
|                                                                                        |            |         | <i>Abschreibungen (Gesamtzahl)</i>                |            |         |
|                                                                                        |            |         | Allgemein höhere Quote                            |            |         |
|                                                                                        |            |         | 912 800                                           |            |         |

Der Finanzreferent: Matthias Huber



Nettoergebnis Aufgabenbereiche in 1000 Franken.

### Kaufe Altgold und Golduhren, Gold- und Silbermünzen usw.

zu Höchstpreisen!  
Sofortige Bezahlung!

Tel. 052 343 53 31, H. Struchen

Bin jeden Mittwoch  
in Schaffhausen.

Beim Schwarzbrünneli in Feuerthalen ist eine **schöne 4-Zimmer-Wohnung** (77 m<sup>2</sup>) mit Balkon

für 1050 Franken exkl. zu vermieten. Familien mit Kindern werden bevorzugt. Bezug: 1.12.2011 oder nach Vereinbarung.

Tel. 079 461 70 95



Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

Das kleine Geschäft

mit dem grossen Service

SHARP



**5. Investitionen**

Gesamthaft sind für das Jahr 2012 Nettoinvestitionen von 2,118 Millionen Franken geplant. Für die Erneuerung des Spielplatzes Stumpfenboden sind 0,090 Millionen Franken budgetiert. Die alten Anlagen entsprechen nicht mehr den heutigen bfu-Standards, was den Gemeinderat veranlasst

hat, mit dieser Investition den Kindern und Familien einen attraktiven Spielplatz zu ermöglichen. Weniger erfreulich ist der für die Sanierung der Kugelfänge im Schiessstand Flurlingen budgetierte Sonderposten von 0,3 Millionen Franken. Die Kugelfänge stehen im Zuströmbereich der Quelle, weshalb eine Sanierung der mit Schadstoffen

belasteten Bodenfläche gesetzlich vorgeschrieben ist. Abklärungen über den Anteil, den Feuerthalen als Nutzer der Anlage zu finanzieren hat, sind durch den Gemeinderat im Gange. Für die erweiterte Planungsphase des Zentrums Kohlfirst sind 0,319 Millionen Franken vorgesehen. Die Erneuerung von Patientenbetten

und anderen Mobilien benötigen weitere 0,06 Millionen Franken. Beim Verkehr soll die Kreuzung Feldstrasse/Stadtweg entschärft und damit auch der Schulweg für die Kinder sicherer gestaltet werden. Die anstehenden Sanierungen der Wasser-/Abwasserleitung sind in der Investitionstabelle ersichtlich.

**Investitionsrechnung, Details zum Voranschlag 2011**

| Aufgabenbereich                                                             | Ausgaben | Einnahmen | Aufgabenbereich                                                     | Ausgaben         | Einnahmen        |
|-----------------------------------------------------------------------------|----------|-----------|---------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| <b>Rechtsschutz und Sicherheit</b>                                          |          |           | <b>Umwelt und Raumordnung</b>                                       |                  |                  |
| Investitionsbeitrag an Sicherheits-Zweckverband Weinland                    | 30 000   |           | <i>Wasser:</i>                                                      |                  |                  |
| Entnahme aus Fonds für Ersatzabgaben für Schutzraumbauten                   |          | 30 000    | Wasserleitung Feldstrasse (Rütenenweg – Nelkenstrasse)              | 220 000          |                  |
| <b>Kultur und Freizeit</b>                                                  |          |           | Wasserleitung Ackerstrasse, Küngoldstrasse, Stadtweg                | 230 000          |                  |
| Sanierung Spielplatz Stumpfenboden                                          | 90 000   |           | Wasserleitung Brücke Feuerthalen, Sanierung Brückenkopf             | 150 000          |                  |
| Investitionsbeitrag an die Schiessanlage Chüels Tal, Sanierung Kugelfänge   | 300 000  |           | Neues Pumpwerk Grundwasserversorgung, Planungskosten                | 25 000           |                  |
| <b>Gesundheit</b>                                                           |          |           | Sanierung Leitungsnetz und Hydranten                                | 50 000           |                  |
| Investitionsbeitrag an Zentrum Kohlfirst: Pflegeheim                        | 33 000   |           | Wasseranschlussgebühren                                             |                  | 50 000           |
| Investitionsbeitrag an Zentrum Kohlfirst: Pflegeheim, Um-/Neubau, Sanierung | 175 600  |           | <i>Kanalisation:</i>                                                |                  |                  |
| <b>Soziale Wohlfahrt</b>                                                    |          |           | Abwasserleitung Brücke Feuerthalen, Sanierung Kanalisationsleitung  | 30 000           |                  |
| Investitionsbeitrag an Zentrum Kohlfirst: Altersheim                        | 27 000   |           | Inliner-Sanierungen: Diverse Strassenzüge                           | 200 000          |                  |
| Investitionsbeitrag an Zentrum Kohlfirst: Altersheim, Um-/Neubau, Sanierung | 143 700  |           | Investitionsbeitrag an ARA Röti, Neubau Gasometer                   | 50 900           |                  |
| <b>Verkehr</b>                                                              |          |           | Sanierung Leitungsnetz                                              | 50 000           |                  |
| Belagssanierung Gemeindestrasassenanteil wegen Sanierung Brücke Feuerthalen | 56 000   |           | Kanalisationsanschlussgebühren                                      |                  | 60 000           |
| Instandstellung Feldstrasse nach Wasserleitungssanierung                    | 120 000  |           | <i>Planungen:</i>                                                   |                  |                  |
| Sanierung Kreuzung, Trottoir Verengung Feldstrasse                          | 130 000  |           | Geografisches Informationssystem (GIS), GABMO (Gebäudeadressierung) | 15 000           | 0                |
| Ersatzbeschaffung Fahrzeug                                                  | 32 000   |           | <b>Nettoinvestitionen</b>                                           |                  |                  |
| Fahrbahnsanierungen                                                         | 50 000   |           | <b>Total</b>                                                        | <b>2 258 200</b> | <b>2 258 200</b> |
| Strassenbeleuchtungen, diverse kleinere Erweiterungen                       | 50 000   |           |                                                                     |                  |                  |

**6. Zusammenfassung**

Der Voranschlag 2012 ist geprägt von der Einführung des neuen Finanzausgleiches. Für Feuerthalen verbessert sich die Ertragslage in der laufenden Rechnung erheblich. In unserem rollenden Finanzplanungshorizont von fünf Jahren sind grosse Investitionen

vorgesehen, welche mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und einem moderaten Steuerfuss bewältigt werden können.

*Matthias Huber  
Finanzreferent der  
Politischen Gemeinde Feuerthalen*

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

- 1.a) Der Voranschlag der Politischen Gemeinde Feuerthalen für das Jahr 2012 wird genehmigt.
- b) Die Investitionsrechnung für das Jahr 2012 wird genehmigt.
2. Zur Deckung des Aufwandüberschusses in der Laufenden Rechnung wird der Steuerfuss auf 55% (Vorjahr 55%) festgesetzt. Der restliche Aufwandüberschuss wird durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt.

*Gemeinderat Feuerthalen. Der Präsident: Jürg Grau. Der Sekretär: Markus Strobl*

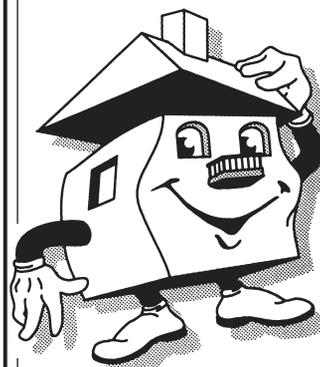
**Wir bauen moderne und sparsame Heizungs-Anlagen**

mit Öl, Gas, Holz, Solar und Wärmepumpen

Sanitäre Installationen  
Reparaturen

Planung

Verlangen Sie bei uns eine **Gratis-Offerte**



**Huber + Bühler ag**

Ebnatring 25

Tel. 052 630 26 66 8207 Schaffhausen

## Gemeinde Feuerthalen

## Neues Personalrecht der Gemeinde Feuerthalen

Die Politische Gemeinde Feuerthalen und die Schulgemeinde Feuerthalen unterbreiten der gemeinsam durchzuführenden Gemeindeversammlung vom 25. November 2011 ein neues kommunales Personalrecht zur Genehmigung. Das zu verabschiedende Personalrecht ist unterteilt in die komplett überarbeitete Personalverordnung sowie in die inhaltlich moderat angepasste Entschädigungsverordnung.

Mit diesem neuen Personalrecht verfügt die Gemeinde Feuerthalen wiederum über eine personalrechtliche Regelung. Die Anpassungen führen zu einer Aktualisierung des Personalrechts, das heute weitgehend an der kantonalen Gesetzgebung angelehnt ist. Es macht Sinn, das Personal der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde Feuerthalen grundsätzlich dem kantonalen Personalrecht gleichzustellen. Einige Besonderheiten und Abweichungen wurden aber in einer zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite ausgewogenen Form angepasst, um den Verhältnissen auf Gemeindeebene gerecht zu werden. Viele andere Gemeinden haben analoge oder ähnliche Bestimmungen erlassen und haben damit sehr gute Erfahrungen gemacht.

### I. Ausgangslage

§ 72 Abs. 2 des Gemeindegesetzes des Kantons Zürich erlaubt den Gemeinden, ein eigenes Personalrecht (PR) zu erlassen.

Das Personalgesetz des Kantons Zürich mit seinen Ausführungserlassen wurde von den Stimmberechtigten am 27. September 1998 beschlossen. Seitdem wurden das Personalgesetz und die Vollzugsverordnung zum Personalgesetz mehrfach geändert. Insbesondere wurden neue Kündigungsvorschriften, Regeln zur Mitarbeiterbeurteilung, erweiterte Sozial- und Versicherungsleistungen bei Entlassung, eine umfassendere Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und Case-

Management (Fallbegleitung) sowie erweiterte Vorschriften für Abfindungen und Sozialpläne erlassen. Viele dieser Regelungen setzen erhebliche organisatorische, personelle und finanzielle Ressourcen voraus, um die Pflichten gegenüber den Angestellten zu erfüllen. Dabei hat sich gezeigt, dass der Kanton mit seiner umfassenden Verwaltung und der hohen Anzahl an Stellen und Mitarbeitenden diese Pflichten zu erfüllen vermag. Viele Gemeinden verfügen bei der Umsetzung dieser Regelungen aber oft nicht über die organisatorischen, fachlichen und finanziellen Ressourcen. Dies trifft auch auf die Gemeinde Feuerthalen zu.

Schon die heutige Personalverordnung (PVO) der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde Feuerthalen regelt das Angestelltenverhältnis nicht umfassend und bedient sich den ergänzenden Bestimmungen des kantonalen Personalrechtes (vgl. Art. 4 PVO vom 26. November 1999). Viele Bestimmungen in der PVO stellen sodann eine (wörtliche) Wiederholung der Bestimmungen im kantonalen Personalrecht dar, weshalb diese an der Rechtsentwicklung des kantonalen Personalrechtes nicht teilnehmen konnte.

Um einem solchen Effekt zu entgehen, empfiehlt es sich, auf Wiederholungen des kantonalen Personalrechtes im kommunalen Personalrecht zu verzichten. Damit wird verhindert, dass die früher einmal identische Formulierung aufgrund Änderungen des kantonalen Rechtes im Laufe der Zeit plötzlich etwas anders regelt als das (fortentwickelte) kantonale Personalrecht und so zu ungleicher Behandlung, Rechtsunsicherheit und im Extremfall zur Unvereinbarkeit mit dem übergeordneten (kantonalen) Recht führt.

Die Lösung liegt darin, dass im kommunalen Personalrecht nur die wirklichen Änderungen zum kantonalen Recht aufge-

führt werden. Alle anderen Bestimmungen des Personalrechtes finden sich dann im kantonalen Personalgesetz und den Ausführungserlassen. Ändern dort Bestimmungen im Rahmen der Rechtsentwicklung, nimmt das kommunale Personalrecht aufgrund der Verweisung auf das kantonale Recht an dieser Rechtsentwicklung automatisch teil. Damit ist die Gefahr, dass das kommunale Personalrecht veraltet oder gar im Widerspruch zum übergeordneten Recht steht, wesentlich minimiert. Die Politische Gemeinde und die Schulgemeinde Feuerthalen müssen sich dann nur noch um die «Wartung» der geänderten Bestimmungen kümmern, d.h. die Fortentwicklung des Rechtes bei denjenigen Themen beobachten, die im eigenen kommunalen Personalrecht bewusst anders geregelt wurden als im kantonalen Personalrecht. Zudem steht es der Gemeinde Feuerthalen frei, Rechtsentwicklungen des kantonalen Personalrechtes, die für die lokalen Verhältnisse unangemessen sind, wieder bewusst durch «Abweichungsbestimmungen» auszuschliessen.

Ein grosser Vorteil dieser Lösung liegt darin, dass das Personalrecht der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde Feuerthalen vorwiegend identisch ist mit dem kantonalen Personalrecht. Das kantonale Personalrecht umfasst (ohne Versicherungsbestimmungen) 281 Paragraphen, mit dem Lehrpersonalrecht sogar 343 Paragraphen. Die Änderungen des vorgeschlagenen kommunalen Personalrechtes umfassen gerade einmal 19 Artikel.

Nachteil dieser Lösung ist, dass das kommunale Personalrecht nur gelesen werden kann, wenn das kantonale Personalrecht danebenliegt. Das war aber bisher eigentlich auch der Fall, nur gab die bisherige Personalverordnung (mit 58 Artikeln, plus Ausführungsbestimmungen) eine (effektiv nicht vorhandene) Vollständigkeit

vor. In der Mehrheit der Fälle kam man bei der Beantwortung einer Rechtsfrage in der bisherigen PVO ebenfalls um den Beizug des kantonalen Rechts nicht herum.

Beim Erlass eines eigenen Personalrechtes haben die Gemeinden weitgehende Autonomie. Einzige Rahmenbedingung, die sie beachten müssen, ist, dass das Personalverhältnis öffentlich-rechtlich ist. Sodann haben sie die Grundrechte und die rechtsstaatlichen Verfahrensgarantien zu beachten. Eine Pflicht zur Gleichbehandlung im Vergleich mit kantonalen Angestellten gibt es nicht.

### II. Grundsätze

Bei der Erarbeitung des Personalrechtes liessen sich der Gemeinderat und die Schulpflege deshalb von folgenden Grundsätzen leiten:

- Um die Lesbarkeit zu vereinfachen und damit nicht jede Änderung des kantonalen Personalrechtes eine Änderung des eigenen kommunalen Personalrechtes zur Folge hat, werden im Personalrecht nur die Abweichungen zum kantonalen Personalrecht aufgeführt. Auf die Wiederholung der identisch anzuwendenden, übrigen (umfangreichen) Bestimmungen des kantonalen Personalrechtes wird verzichtet.
- Die Rechte und Pflichten des kommunal angestellten Personals unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Rechten und Pflichten gemäss dem kantonalen Personalrecht. Damit leben die Politische Gemeinde und die Schulgemeinde Feuerthalen den gleichen Grundsatz der Fürsorge für die Angestellten wie der Kanton Zürich.

Nur dort, wo für die Gemeinden aufgrund der kantonalen Regelung unangemessene organisatorische, fachliche oder finanzielle Risiken entstehen würden, wurden Regelungen getroffen, die den Gemeinden angemessene Pflichten aufer-

legen. In vielen speziellen Situationen stehen dem Kanton Zürich für seine rund 32 000 Angestellten umfassende Ressourcen zur Verfügung. So verfügt der Kanton Zürich über ein eigenes Personalamt, das folgende Aufgaben erfüllen kann:

- Planung und Leitung komplexer personalpolitischer Projekte
- Mitgestalten und die Durchsetzung einer nachhaltigen Personalpolitik und einer effizienten Personalmanagement-Strategie
- Zeitgemässe Weiterentwicklung der Anstellungsbedingungen
- Vertretung des Kantons als Arbeitgeber gegenüber Dritten
- Rechtsetzung / Rechtsberatung und die Umsetzung personalpolitischer Massnahmen
- Erstellen direktionsübergreifender Führungsprogramme für Vorgesetzte aller Stufen
- Schaffung attraktiver Schulungsangebote für alle Mitarbeitenden
- Sicherstellung der beruflichen Grundbildungen Kauffrau/Kaufmann und Informatikerin/Informatiker
- Gewährleistung von statistischen Auswertungen im Rahmen des Personalcontrollings
- Einführung und Betreuung des Personalmanagement- und Lohnadministrationssystems PULS als Instrument für das Controlling, die Steuerung und Unterstützung der Personalmanagementprozesse
- Koordination des Case Managements für länger erkrankte oder verunfallte Mitarbeitende

Die Gemeinde Feuerthalen verfügt nicht über vergleichbare Ressourcen. Dort, wo eine Gemeinde wie die Politische Gemeinde oder die Schulgemeinde Feuerthalen vom kantonalen Personalrecht «überfordert» wird, schlagen der Gemeinderat und die Schulpflege in Form von Abweichungen vom kantonalen Personalrecht Erleichterungen vor.

Ausserdem reagiert die Exekutive auf Entwicklungen im kantonalen Personalrecht, die

er kritisch beurteilt. Insbesondere die Voraussetzungen für eine Kündigung eines Angestellten sind im Kanton Zürich ausserordentlich restriktiv. Ausser im Falle von Krankheit und bei Stellenabbau kann im kantonalen Personalrecht nur nach den Regeln bei mangelhafter Leistung oder unbefriedigendem Verhalten gekündigt werden. Dort sind aber hohe formale Voraussetzungen zu erfüllen, die im Resultat dazu führen, dass eine unzumutbare Situation an einem Arbeitsplatz zum Schaden des Betriebes und der übrigen Mitarbeiter unnötig in die Länge gezogen wird. Hier möchten sich der Gemeinderat und die Schulpflege an die bewährte Regelung im Personalrecht anderer Kantone oder des Bundes (vgl. Art. 12 Bundespersonalgesetz SR 172.220.1) anlehnen und neben der Kündigung infolge mangelhafter Leistung oder unbefriedigendem Verhalten eine Kündigung auch ermöglichen bei den Fällen von

- Verletzung wichtiger gesetzlicher oder vertraglicher Pflichten
- mangelnder Eignung, Tauglichkeit oder Bereitschaft, die im Arbeitsvertrag vereinbarte Arbeit zu verrichten
- mangelnder Bereitschaft zur Verrichtung zumutbarer anderer Arbeit
- wirtschaftlichen oder betrieblichen Gründen
- und beim Wegfall einer gesetzlichen oder vertraglichen Anstellungsbedingung.

Ausserdem kann eine Bewährungsfrist angeordnet werden, die Politische Gemeinde und die Schulgemeinde sind aber dazu nicht verpflichtet. Erfahrungsgemäss hat es vor dem Aussprechen einer Kündigung schon eine Vielzahl von Gesprächen und Abmahnungen gegeben. Der/die Angestellte weiss jeweils schon länger, was von ihm/ihr erwartet wird, und die Politische Gemeinde Feuerthalen wie auch die Schulgemeinde Feuerthalen beschreiten den einschneidenden Weg einer Kündigung nicht voreilig oder überhastet. Bei einer solchen Ausgangslage dann noch verpflichtet zu sein, eine Be-

|                                       |                                         |
|---------------------------------------|-----------------------------------------|
| +Z/1+1 Z( ZL *SE Z& (+& S! Z&         |                                         |
| 3'44                                  | 645/8)                                  |
| i"/3D/48 3' 446/)                     | 15. S' 3%5) 5 15! "                     |
| if 3D/"-) 4 5                         | 15. S' 3%5) 5 15! "                     |
| if 3D/"-8 303/6/)                     | L') +36/) 43 5i 5! "                    |
| 5 64(7*36/) 45 45. 6/)' /             |                                         |
| ' ' ' 4& 03&/6/)                      | 15. S' 3%5) 5 ' ' ' 4& " " 6 39" " /    |
| Z) & SZ( (1 &+& . 1 /                 | " Z&Z& Z Z) /% % S& " Z+Z( " / Z&       |
| &) L' if #+&), Z( (1 &+& . 1 /        | " Z&Z& Z Z) /% % S& " Z+Z( " / Z&       |
| 40&6/) 43) " ' /5                     | ' ' ' 4& 3 50& 3! % 62( " )             |
| Z/5 396+ & 9 496' / if fi 6/ & Z fi = |                                         |
| if 3D/"-8 303/6/)                     | Z' 3' #5 4. 5& . if 3D/"-               |
| /596 #8) 6/) 45 303/6/)               | ? Z fi @                                |
|                                       | /596 #8) 6/) / & 3' * 13& /<            |
|                                       | 10. 440/" / 6/ & 6/ 50/#3 + /' S' /". 5 |

währungsfrist zu gewähren, dient niemandem mehr. Dann soll eine Trennung auch wirklich möglich sein, ohne dass der Betrieb unter zwangsweise fortgesetzten Mängeln und Konflikten zu leiden hat.

Den ausführlichen Antrag und die Weisung an die Gemeindeversammlung vom 25. November 2011 finden Sie in der Broschüre «Personalrecht der Gemeinde Feuerthalen – Antrag und Weisung an die Gemeindeversammlung vom 25. November 2011», welche diesem FA beigelegt ist. Darin enthalten sind auch diverse Erläuterungen, aber auch Gegenüberstellungen zwischen altem und neuem Recht und die modifizierten Stellenpläne. Eben-

so sind detaillierte Ausführungen zu den Anpassungen bei den Behörden- und Kommissions-Entschädigungen enthalten, die in der Entschädigungsverordnung nachgeschlagen werden können.

Die zweite Broschüre «Personalrecht der Gemeinde Feuerthalen vom xx. Monat 2011» entspricht dem vom Gemeinderat und von der Schulpflege verabschiedeten Entwurf (Stand 4. Oktober 2011) der Personal- und Entschädigungsverordnung und würde bei Annahme des Antrages durch die Gemeindeversammlung vom 25. November 2011 in dieser Form als neues Personalrecht der Gemeinde Feuerthalen per 1. Januar 2012 in Kraft gesetzt.

## Antrag

Der Gemeinderat und die Schulpflege beantragen der gemeinsamen Gemeindeversammlung vom 25. November 2011 wie folgt zu beschliessen:

1. Die Personalverordnung (Stand: 4. Oktober 2011) der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde Feuerthalen wird angenommen und auf den 1. Januar 2012 in Kraft gesetzt.
2. Die Entschädigungsverordnung (Stand: 4. Oktober 2011) der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde Feuerthalen wird angenommen und auf den 1. Januar 2012 in Kraft gesetzt.
3. Der Gemeinderat und die Schulpflege Feuerthalen werden beauftragt, die notwendigen Ausführungsbestimmungen zu erlassen und auf den 1. Januar 2012 in Kraft zu setzen.

Gemeinderat Feuerthalen  
Der Präsident: Jürg Grau  
Der Sekretär: Markus Strobl

Schulpflege Feuerthalen  
Die Präsidentin: Yvonne Schwaniger  
Die Sekretärin: Annelies D'Alpaos



**Werden Sie Atemschutzträger (m/w)!**

**Wir sind** zuständig für die Sicherheit der rund 4750 Feuerthaler, Langwieser und Flurlinger.

**Wir bieten** vielseitige Ausbildungen, topmoderne Infrastruktur und Ausrüstung, tolle Kameradschaft.

**Interesse?** Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch www.feuerwehr-ausseramt.ch

## Schulgemeinde Feuerthalen

# Voranschlag 2012

Der Voranschlag der Schulgemeinde Feuerthalen präsentiert sich trotz einiger grosser finanzieller Posten für das nächste Jahr ausgeglichen.

### Im Einzelnen

Der Voranschlag der Schulgemeinde Feuerthalen weist einen Aufwand von 7702300 Franken und einen Ertrag von 7683600 Franken aus; dies ergibt einen minimalen budgetierten Ausgabenüberschuss von 18700 Franken. Im Liegenschaftsbereich, in der Volksschule und Schulverwaltung muss in erster Linie mit höheren Kosten gerechnet werden. Eine zusätzliche Hauswurstelle ist in Anbetracht der zunehmenden Aufgabenfülle – vor allem auch zu Rand- oder Wochenendzeiten im Schulhaus Stumpfenboden – unumgänglich. Im Bereich der Schulverwaltung, unter dem auch die Aufwände der Schulleitung und Schulpflege fallen, schlagen sich nebst vielen administrativen Vorgaben insbesondere höhere kantonale Lohnkostenanteile und Entschädigungen an die Exekutive nieder.

### Tiefere Staatsbeiträge – höherer Ressourcenausgleich

Auch der Voranschlag der Schulgemeinde ist von der Reform des Finanzausgleiches (REFA) im Kanton Zürich betroffen. Mit der Inkraftsetzung des REFA auf Januar 2012 ändert sich der Berechnungsmodus des Steuerkraftausgleichs (neu Ressourcenausgleich). Dies zeigt sich vor allem darin, dass sowohl Aufwand wie auch Ertrag gegenüber dem Voranschlag 2011 um 1,4 Millionen Franken zunehmen.

Die durch die Schulgemeinde zu tragenden Lohnkostenanteile der kantonal angestellten Lehrpersonen aller Schulstufen und der Schulleitenden fallen wesentlich höher aus, da die Staatsbeiträge bei den Besoldungen nach neuem Berechnungsmodus auf das Minimum von 20 Prozent gekürzt werden. Bis anhin erhielt die Schulgemeinde Feuerthalen aufgrund ihrer im Vergleich zum kantonalen Mittel tieferen Steuer-

kraft über 46 Prozent an die Lehrerbesoldungen.

Demgegenüber ist der neue, pauschal entrichtete Ressourcenausgleich, der sich nach der Steuerkraft berechnet, wesentlich höher. Per Saldo fährt die Schulgemeinde Feuerthalen finanziell besser.

### Erneute Senkung des Steuerfusses möglich

Dank eines höheren Steuerertrages und des REFA ist es möglich, den Steuerfuss für das Schulgut trotz minimalem Aufwandüberschuss um drei Steuerprozent zu senken. Es kann mit grosser Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass sich die zürcherischen Gemeindesteuerfüsse im neuen Berechnungsmodus generell eher nach unten orientieren werden. Aufwand und Ertrag halten sich auch nach der Steuerfussenkung annähernd die Waage.

Abgesehen davon haben sich die Schulfinanzen positiv entwickelt. Darüber hinaus hat in Feuerthalen die durchschnittliche relative Steuerkraft pro Einwohner/-in um ca. 100 Franken in den letzten Jahren zugenommen. Auch künftige Investitionsvorhaben können unbesorgt realisiert werden. Die Schulpflege beantragt deshalb eine Steuerfussenkung von drei Prozent von bisher 63 auf 60 Prozent.

### Vorgesehene Investitionen

Unter diesen günstigen Vorzeichen können auch einige notwendige Investitionen im Liegenschaftsbereich vorgenom-

men werden. Eine Sanierung des Hallenbades Stumpfenboden ist unumgänglich und für das nächste Jahr günstig, da nach altem Finanzausgleich noch mit einem Staatsbeitrag an die Sanierungskosten gerechnet werden kann.

Die Schule Feuerthalen sieht sich auch mit einem knapper werdenden Raumangebot konfrontiert, vor allem auch im Schulhaus Stumpfenboden. Dazu werden verschiedene (bauliche) Anpassungen geprüft. Zur Evaluation der Möglichkeiten ist ein Planungskredit von 40000 Franken vorgesehen. Ob und inwieweit dieser Kredit auch beansprucht wird, werden

weitere Vorabklärungen zeigen. Kurzfristige und pragmatische Massnahmen wurden jedoch bereits umgesetzt, indem beispielsweise ein weiteres Schulzimmer unterteilt wurde, um zusätzlichen Raum für Therapie- und Unterrichtszwecke zu erhalten.

Im Weiteren muss für den Umgebungsunterhalt des Schulhauses Spilbrett ein neuer Rasentraktor angeschafft werden. Dieser ist preislich wie funktional (auch winterdiensttauglich) ein sehr guter Ersatz für den gut 20-jährigen Mäher, der nicht mehr repariert werden kann.

*Ihre Schulpflege*

### Antrag

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung wie folgt zu beschliessen:

1. Der Voranschlag der Schulgemeinde Feuerthalen für das Jahr 2012 wird genehmigt.
2. Zur Deckung des Aufwandüberschusses in der Laufenden Rechnung wird der Steuerfuss auf 60 % festgesetzt und der restliche Aufwandüberschuss durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt.

*Schulpflege Feuerthalen.*

*Die Präsidentin: Yvonne Schwaninger. Die Sekretärin: Annelies D'Alpaos*

Das Zentrum «Kohlfirst» in Feuerthalen bietet Lang- und Kurzeitaufenthaltern eine fachkompetente Pflege und geriatrische Rehabilitation in wohnlicher und heimeliger Umgebung an.



Per August 2012 suchen wir eine/n

## Lernende/n Fachmann/-frau Gesundheit EFZ.

Wir erwarten Freude im Umgang mit betagten Menschen, Sekundarstufe A oder B, eine gesunde Belastbarkeit, rasche Auffassungsgabe, gute Koordinations- sowie Teamfähigkeit.

Dieser Ausbildungsplatz wird im Rahmen des Lehrbetriebsverbunds Heime und Spitex angeboten. Ein Lehrjahr wird deshalb auswärts absolviert. Die Berufsschule befindet sich in Winterthur.

Besuchen Sie unsere Internetseite [www.kohlfirst.ch](http://www.kohlfirst.ch) für erste Informationen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Pfeiffer-Schlatter, SPICURA, Telefon 044 306 88 55, [www.spicura.ch](http://www.spicura.ch). Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an SPICURA Lehrbetriebsverbund, Frau Pfeiffer-Schlatter, Schärenmoosstrasse 77, 8052 Zürich.

Guter Jahrgang

ruosch  
ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74

## Laufende Rechnung

| Aufgabenbereich                         | Voranschlag 2012 |                  | Voranschlag 2011 |                  | Rechnung 2010    |                  |
|-----------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|                                         | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand          | Ertrag           |
| <b>Bildung</b>                          |                  |                  |                  |                  |                  |                  |
| Kindergarten                            | 394 900          | 0                | 299 900          | 0                | 332 385          | 0                |
| Primarschule                            | 1 859 200        | 101 700          | 1 236 500        | 78 600           | 1 214 194        | 85 790           |
| Sekundarschule                          | 1 339 800        | 38 500           | 883 800          | 37 500           | 1 011 638        | 42 706           |
| Tagesstrukturen                         | 108 700          | 22 000           | 110 500          | 23 000           | 99 160           | 22 150           |
| Musikschulen                            | 111 000          | 0                | 123 000          | 0                | 104 642          | 0                |
| Schulliegenschaften und Anlagen         | 1 076 100        | 186 400          | 891 500          | 181 600          | 964 775          | 173 338          |
| Volksschule Sonstiges                   | 194 400          | 5 100            | 169 900          | 100              | 153 472          | 45               |
| Schulverwaltung                         | 715 600          | 200              | 600 700          | 100              | 618 273          | 257              |
| Sonderschulung                          | 942 400          | 106 300          | 900 000          | 110 900          | 852 448          | 150 068          |
| Hauswirtschaftskurse, freiwillige Kurse | 26 800           | 8 000            | 27 000           | 15 000           | 28 339           | 18 935           |
| <b>Behörden und Verwaltung</b>          | 9 600            | 0                | 10 800           | 0                | 10 686           | 0                |
| <b>Kultur und Freizeit</b>              | 75 200           | 44 100           | 75 200           | 44 000           | 75 498           | 45 082           |
| <b>Gesundheit</b>                       | 30 200           | 0                | 34 400           | 0                | 25 251           | 0                |
| <b>Soziale Wohlfahrt</b>                | 47 500           | 4 800            | 42 400           | 4 900            | 42 489           | 12 052           |
| <b>Finanzen und Steuern</b>             |                  |                  |                  |                  |                  |                  |
| Gemeindesteuern                         | 233 000          | 4 800 800        | 223 000          | 4 790 500        | 211 800          | 5 332 156        |
| Finanzausgleich                         | 0                | 2 293 000        | 0                | 877 000          | 0                | 713 500          |
| Kapitaldienst                           | 17 500           | 72 300           | 42 700           | 72 200           | 57 640           | 72 161           |
| Grundeigentum Finanzvermögen            | 72 200           | 400              | 72 200           | 400              | 72 161           | 353              |
| Abschreibungen                          | 448 200          | 0                | 552 700          | 0                | 502 555          | 0                |
| <b>Aufwandüberschuss</b>                | <b>0</b>         | <b>18 700</b>    | <b>0</b>         | <b>60 400</b>    | <b>0</b>         | <b>0</b>         |
| <b>Ertragsüberschuss</b>                | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>291 187</b>   | <b>0</b>         |
| <b>Total</b>                            | <b>7 702 300</b> | <b>7 702 300</b> | <b>6 296 200</b> | <b>6 296 200</b> | <b>6 668 593</b> | <b>6 668 593</b> |

| <b>Investitionsrechnung</b> | <b>Ausgaben</b> | <b>Einnahmen</b> | <b>Ausgaben</b> | <b>Einnahmen</b> | <b>Ausgaben</b> | <b>Einnahmen</b> |
|-----------------------------|-----------------|------------------|-----------------|------------------|-----------------|------------------|
|                             | 434 300         | 0                | 207 200         | 0                | 207 955         | 0                |

| <b>Eigenkapital</b> | <b>per 31. Dezember 2012</b> | <b>per 31. Dezember 2011</b> | <b>per 31. Dezember 2010</b> |
|---------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
|                     | 3 591 401                    | 3 610 101                    | 3 670 501                    |

## Schulgemeinde Feuerthalen

# Sanierung Hallenbad Stumpfenboden

Das Hallenbad der Schule Feuerthalen wurde 1972 erbaut. Im Zusammenhang mit der Schulhaussanierung Stumpfenboden 2002 wurde das Hallenbad teilweise saniert: Der technische Bereich, der Hubboden, die Fensterfront und die Geräteraumtüren wurden erneuert sowie ein IV-WC eingebaut. Hauswart und Ressortvorsteher Liegenschaften haben Mängel

in zusätzlichen Bereichen festgestellt. Daraufhin wurde im Mai 2011 eine Bestandesaufnahme der Mängel mit einem Architekten vorgenommen.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Sanierung folgender Bereiche notwendig:

- Erneuerung der Wandverkleidung in Holz in der Schwimmhalle

- Holzdecke im Duschbereich
- Instandstellung der sanitären Anlagen

Es können nicht alle abgenutzten Bauteile, wie zum Beispiel Mosaik-Plattenboden in der Schwimmhalle, ersetzt werden, da die Kosten dafür zu hoch wären.

Die Sanierung der oben aufgeführten Bereiche gewährleis-

tet die Gebrauchstauglichkeit in den nächsten Jahren. Die Kosten dafür sind in der Finanzplanung der Schule eingebaut, und es sind keine weiteren grösseren Bauvorhaben für das nächste Jahr geplant.

Der Kanton richtet 2011 zum letzten Mal Staatsbeiträge aus. Ein Antrag dafür muss bis Ende November 2011 eingereicht werden.

### Antrag

Die Schulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

1. Die Sanierung des Hallenbades gemäss einer Kostenschätzung von 250 000 Franken wird genehmigt.

Schulpflege Feuerthalen.

Die Präsidentin: Yvonne Schwaninger. Die Sekretärin: Annelies D'Alpaos

**Florale Impressionen** Marlis Liechti  
**Halbedelsteinketten** Marianne Aebi  
**BetonObjekte** Babs Böni

### Ausstellung

Freitag, 21.10.11, 16.00–20.00 Uhr  
 Samstag, 22.10.11, 09.00–17.00 Uhr  
 Gründenstrasse 57, 8247 Flurlingen

## Reformierte Kirchgemeinde

# Die Kirche steht ganz im Zeichen der Teilsanierung

Wie im Nachtragskredit an der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2011 erläutert, stehen diverse Sanierungsarbeiten der Kirche an.

Die Planungsarbeiten sind nun abgeschlossen. Somit kann das Projekt «Kirchen-Teilsanierung» im Jahr 2012/2013 realisiert werden.

Dies hat zur Folge, dass die Kirchenpflege eine Steuerfuss-erhöhung von 1 Prozent vorschlägt. Zum einen, weil die Landeskirche ab einem Steuer-

fuss von 14 Prozent einen 20-prozentigen Baubeitrag leistet, zum andern, um die anfallenden Baukosten besser abdecken zu können.

## Laufende Rechnung

| Aufgabenbereich               | Voranschlag 2012 |                | Voranschlag 2011 |                | Rechnung 2010  |                |
|-------------------------------|------------------|----------------|------------------|----------------|----------------|----------------|
|                               | Aufwand          | Ertrag         | Aufwand          | Ertrag         | Aufwand        | Ertrag         |
| <b>Kirchenwesen</b>           | <b>317 800</b>   | <b>31 400</b>  | <b>419 400</b>   | <b>31 900</b>  | <b>303 281</b> | <b>35 600</b>  |
| Gemeindeaufbau und -Leitung   | 101 300          | 5 000          | 97 100           | 5 000          | 107 320        | 6 423          |
| Verkündigung und Gottesdienst | 45 700           | 500            | 50 600           | 500            |                |                |
| Diakonie und Seelsorge        | 28 100           | 0              | 27 900           | 0              |                |                |
| Bildung und Spiritualität     | 61 300           | 3 500          | 74 400           | 3 000          |                |                |
| Kultur                        | 14 600           |                | 13 900           | 0              |                |                |
| Kirchliche Liegenschaften     | 66 800           | 22 400         | 155 500          | 23 400         | 78 259         | 24 110         |
| <b>Finanzen und Steuern</b>   | <b>179 140</b>   | <b>440 600</b> | <b>173 200</b>   | <b>426 100</b> | <b>181 161</b> | <b>487 525</b> |
| Gemeindesteuern               | 16 900           | 422 900        | 16 000           | 408 500        | 16 157         | 452 577        |
| Finanzausgleich               | 102 000          | 0              | 91 500           | 0              | 78 531         | 0              |
| Kapitaldienst                 | 2 500            | 17 600         | 3 200            | 17 600         | 1 859          | 17 743         |
| Liegenschaften Finanzvermögen | 17 500           | 0              | 17 500           | 0              | 17 446         |                |
| Abschreibungen                | 40 240           | 0              | 45 000           | 0              | 50 100         |                |
| Neutraler Aufwand und Ertrag  | 0                | 0              | 0                | 0              |                |                |
| <b>Ertragsüberschuss</b>      |                  |                |                  |                |                | <b>38 683</b>  |
| <b>Aufwandüberschuss</b>      |                  | <b>24 940</b>  |                  | <b>134 600</b> |                |                |
| <b>Total</b>                  | <b>496 940</b>   | <b>496 940</b> | <b>592 600</b>   | <b>592 600</b> | <b>523 125</b> | <b>523 125</b> |

## Eigenkapital

|  | per 31. Dezember 2012 | per 31. Dezember 2011 | Per 31. Dezember 2010 |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
|  | 818 963               | 843 903               | 978 504               |

## Investitionsrechnung

Investitionen Verwaltungsvermögen sind vorgesehen: Kirchenteilsanierung. Ein entsprechendes Kreditbegehren wird separat an die Kirchgemeinde gestellt.

## Kommentar

### Verwaltung Kirchgemeinde

Um die Kirchenpflegemitglieder und das Pfarramt noch besser zu unterstützen, wurde im April 2011 das Sekretariat, welches bis anhin 20 Stellenprozente aufwies, auf 30% aufgestockt.

### Bildung und Spiritualität

Bereits im laufenden Jahr sind grosse Anstrengungen in diesem Bereich gemacht worden. Wir wollen diesen Schwung weiterhin tatkräftig unterstützen.

### Zentralkassenbeitrag

Abgabenerhöhung um 10 500 Franken. Die Landeskirche lässt den Beitrags-

satz für das Jahr 2012 weiter drastisch ansteigen.

### Diakonie und Ökumene

Um das Team der Kirchenpflege endlich komplett zu machen, suchen wir noch immer eine engagierte Person für das Ressort Diakonie.

### Kirchliche Liegenschaften

Die laufenden Unterhalts- und Investitionsausgaben in allen kirchlichen Liegenschaften sind aufgrund des anstehenden Bauvorhabens gekürzt worden. Es wird jedoch darauf geachtet, dass die Werthaltigkeit bestehen bleibt.

## Antrag

Die Evangelisch-reformierte Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

1. Der Voranschlag der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Feuerthalen für das Jahr 2012 wird genehmigt.

2. Der Steuerfuss wird aufgrund der Investitionen auf 14 Prozent (Vorjahr 13 Prozent) erhöht.

3. Der Baukredit «Kirchen-Teilsanierung» wird genehmigt.

Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen  
Die Präsidentin: Hanni Oberhänsli. Die Aktuarin: Violetta Hirt

Reformierte Kirchgemeinde

# Erläuterungen zum Projekt «Kirchen-Teilsanierung»

Wie im Nachtragskredit an der Rechnungsgemeinde vom 10. Juni 2011 erläutert, sind seit einiger Zeit an beinahe allen Fenstern Risse zu beobachten. Im Auftrag der damaligen Kirchenpflege wurde das Büro Rutishauser beauftragt, die Schwingungen, die durch das Läuten der Glocken entstehen, zu messen. Dabei wurde festgestellt, dass die Schwingungen zu Schäden am Bauwerk führen können. Um diese Schwingungen zu minimieren, muss das Dach mindestens teilweise abgedeckt werden.

Da auch die Umfassungsmauer teilweise revisionsbedürftig ist, hat die Kirchenpflege beschlossen, ein Sanierungskonzept in Auftrag zu geben, in dem alle anfallenden Mängel aufgezeigt werden. Daraus ist ein umfangreicher Aufgabenkatalog entstanden (siehe Baubeschrieb Seite 3 bis 13). Diese Unterhalts- und Reparaturarbeiten sollten, nach Ansicht der Kirchenpflege, in einem Projekt «Kirchen-Teilsanierung» realisiert werden.

Wir haben die Unterlagen mit den Verantwortlichen der

Landeskirche, Herrn Zaugg (Leiter Finanzen und Zentrale Dienste) und Herrn Wenger (Architekt), besprochen. Sie haben uns bestärkt, das Projekt in der geplanten Form zu realisieren. Die definitive Zusage eines Baubeitrages wird erst mit der Abrechnung des Projekts entschieden.

Gemäss Finanzverordnung der Landeskirche können wir für die Sanierung bei einem Steuerfuss ab 14 Prozent mit einem Baubeitrag bis zu 20 Prozent rechnen.

Um das Projekt mit möglichst genauen Zahlen zu planen, hat der Architekt für die wichtigsten Arbeitsbereiche Offerten von erfahrenen Unternehmen eingeholt. Für kleinere Arbeitsbereiche hat er die Werte aus Erfahrungen vergleichbarer Objekte eingesetzt (siehe Baubeschrieb Seite 14).

Gemäss Planung können die Arbeiten in den Jahren 2012 und 2013 realisiert werden (siehe Baubeschrieb Seite 16). Nach unserer Einschätzung fallen die Arbeiten in eine günstige

Zeit und sollten nicht auf später verschoben werden.

Folgende Gründe sprechen für die sofortige Realisierung:

- Die Planung ist so weit fortgeschritten, dass die Arbeiten in den kommenden zwei Jahren mit gutem Gewissen ausgeführt werden könnten.

- Für die Kosten der Teilsanierung bietet die Zürcher Kantonalbank sehr gute finanzielle Konditionen.

- Zur Unterstützung der Binnenwirtschaft sind solche Investitionen in den kommenden zwei Jahren sehr erwünscht.

## Angebot für Brennholz aus dem Gemeindewald Flurlingen / Feuerthalen

(Lediglich grün ab Wald.)

| Angebot                    | Spalten und Rugel je Ster                                                           |
|----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Buche/Hagebuche            | 80 Franken                                                                          |
| Eiche                      | 75 Franken                                                                          |
| Föhre/Tanne                | 75 Franken                                                                          |
| Bohnenstangen, Pfähle usw. | auf Anfrage: Matthias Bürgin, Förster<br>Natel 079 673 21 34 od. Tel. 052 659 41 83 |

Fuhr- und Fräsdienst gelagertes Holz auf Wunsch im April:  
Urs Glaus, Hauptstrasse 68, 8224 Löhningen  
Telefon: 079 661 18 92

|            |                            |                  |
|------------|----------------------------|------------------|
| Fuhrkosten | 1 Ster                     | Fr. 40.–         |
|            | jeder weitere Ster         | Fr. 20.–         |
| Ladekosten | pro Ster                   | Fr. 20.–         |
| Fräskosten | für den ersten Schnitt*    | Fr. 20.–/je Ster |
|            | für jeden weiteren Schnitt | Fr. 10.–/je Ster |

\* 1 Schnitt 50 cm, 2 Schnitte 35 cm, 3 Schnitte 25 cm, 4 Schnitte 20 cm

## Bestellung für Brennholz

(nur Einwohner der Gemeinden Flurlingen / Feuerthalen)

Bis **31. Dezember 2011** an die Gemeindeverwaltung Flurlingen, 8247 Flurlingen, Fax 052 647 01 00.

| Holzart | Anzahl Ster | Fräsen                                                    | Schnittzahl                                                                                                     | Hauslieferung                                             |
|---------|-------------|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
|         |             | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
|         |             | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
|         |             | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
|         |             | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |

Name: \_\_\_\_\_

Adresse/Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Aufruf an die Bevölkerung

## Adventsfenster 2011 in Langwiesen

*Auch in diesem Jahr sollen sie wieder leuchten.*

Der Winter naht, die Abende werden länger. Die Blätter beginnen sich zu verfärben, der Herbst hat Einzug gehalten. Im Dezember möchten wir uns gerne wieder an den schönen Adventsfenstern erfreuen. Im Wechsel mit Feuerthalen leuchten die «Fenster» in diesem Jahr wieder in Langwiesen.

Wer würde gerne ein Adventsfenster gestalten oder dekorieren und somit die Bevölkerung zu einem Abendspaziergang animieren?

Interessenten können sich melden bei: Franziska Bühler, Spitzacker 23, Langwiesen, Telefon 052 659 27 19 oder per E-Mail [fambuella@swissworld.com](mailto:fambuella@swissworld.com).

Ortsverein Langwiesen, Franziska Bühler

# Schulpflege Feuerthalen Schulleitbild Feuerthalen

Schule Feuerthalen



Die Schule Feuerthalen hat ein neues Schulleitbild erarbeitet. Es tritt an die Stelle des bisherigen Leitbilds aus dem Jahre 1999. Das neue Leitbild entstand in enger gemeinsamer Zusammenarbeit von Schulpflege, Schulleitung, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern. Die Aussagen des Leitbilds lauten wie folgt:



1. Wir begegnen uns mit Respekt und Vertrauen.
2. Wir unterstützen Vielfalt und pflegen das Gemeinsame.
3. Wir motivieren uns zu guten Leistungen und wagen es, auch Fehler zu machen.

4. Wir bauen auf Bewährtem auf und sind offen für Neues.
5. Wir fördern Gesundheit und Lebensfreude.

fügen sich trotz ihrer Verschiedenheit zu einem farbigen Ganzen zu-

sammen. Es soll die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller an der Schule Beteiligten (Schülerinnen, Schüler, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung, Schulverwaltung, Schulpflege und allgemeine Öffentlichkeit) symbolisieren. Lehren und Lernen ist ein Prozess mit sich immer wieder ändernden Schwerpunkten. Er soll zu guten Leistungen anspornen, aber auch Lebensfreude vermitteln. Schliesslich wirkt die Schule in besonderem Masse integrierend und gemeinschaftsfördernd. Alle Beteiligten sind aufgerufen, die Gedanken des Leitbilds in die alltägliche Arbeit in und mit der Schule einfließen zu lassen und diese Ziele besonders dann nicht aus den Augen zu verlieren, wenn es einmal schwierig wird und vielleicht auch mal ein Konflikt zu bewältigen ist. Bei einem richtigen Puzzle passen die Teile ja auch super zusammen; manchmal erkennt man das aber erst nach Anstrengungen und mit Geduld!

Die Arbeitsgruppe Schulleitbild verfolgte von Anfang an das Ziel, nur ganz wenige Grundsätze in einer verständlichen Sprache und einer ansprechenden Darstellung festzuhalten. Nachdem die fünf Kernaussagen gefunden waren, wurde zur grafischen Umsetzung ein Wettbewerb für Schulklassen durchgeführt. Dieser erbrachte vom Kindergarten bis zur Oberstufe ein grosse Zahl von tollen Zeichnungen. Die Arbeitsgruppe nahm eine Auswahl vor und sprach den Siegerprojekten einen schönen Beitrag in die Klassenkasse zu. Der Fotograf Fabio Palumbo aus Dorf/ZH setzte die Sache dann in einen ansprechenden farbigen Faltprospekt um, der nun vor den Herbstferien allen Familien mit schulpflichtigen Kindern verteilt wurde.

Das neue Schulleitbild soll auf leicht verständliche Weise die wichtigsten Schulgrundsätze darstellen. Die Puzzle-Teile

## Schule Feuerthalen



### Hallenbad Stumpenboden wieder geöffnet

Das Hallenbad im Schulhaus Stumpenboden ist nach den Herbstferien, ab Mittwoch, dem 26. Oktober 2011 wieder für Sie geöffnet.

#### Öffnungszeiten

|                   |               |                                                                               |
|-------------------|---------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Mittwoch</b>   | 14.00 – 15.30 | Schülernachmittag für Schwimmer ab der 1. Klasse Primarschule (Eintritt frei) |
|                   | 18.00 – 19.30 | Therapiebad / Familien                                                        |
|                   | 19.30 – 21.00 | Therapiebad / Erwachsene                                                      |
| <b>Donnerstag</b> | 19.30 – 21.00 | öffentlich                                                                    |

Während den Weihnachts-, Sport- und Frühlingsferien bleibt das Hallenbad geschlossen (ausgenommen für Benutzer der Aussenschulgemeinden und für Kursteilnehmer).

#### Eintrittspreise

Eintritte und Abonnemente können an der Schwimmbadkasse bezogen werden.

|                |               |          |
|----------------|---------------|----------|
| Einzeleintritt | Erwachsene    | Fr. 4.–  |
|                | Kinder        | Fr. 2.–  |
| 30-Punkte-Abo  | (übertragbar) | Fr. 50.– |

#### Bitte beachten Sie

- Während den Öffnungszeiten werden Kinder nur in Begleitung Erwachsener zugelassen.
- Für das Therapiebad wird die Wassertemperatur erhöht.

*Ihre Schulpflege*

[www.svp.ch](http://www.svp.ch)

[www.svp-zuerich.ch](http://www.svp-zuerich.ch)

[www.svp-wahlen.ch](http://www.svp-wahlen.ch)

Die Schulpflege Feuerthalen dankt allen Beteiligten für die engagierte Mitwirkung und wünscht dem Leitbild eine gute Aufnahme und vor allem immer wieder Anstösse zu seiner Umsetzung im Alltag.

*Lorenz Schreiber,  
Schulpflege Feuerthalen*

## Musical Zachäus im katholischen Pfarreizentrum St. Leonhard

**Ferien auf der Bühne**

*Ferien sind da, um seine Batterien aufzuladen. Dies tun die einen, indem sie sich entspannen. Die andern stehen dann lieber auf, vor oder hinter der Bühne.*



Das eindrucksvolle Ensemble mit OK-Team.

Fotos: us., zvg.

► Ursula Schmid

Was die Katechetin Astrid Kalinic zusammen mit ihren zwei Kolleginnen Dagmar Petri und Vreni Reolon, vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern und einem Haufen motivierter Unti-Kinder auf die Beine gestellt hat, kann sich tatsächlich sehen und hören lassen.

**Die Geschichte von Zachäus**

Nachdem vor gut drei Jahren das Musical Jonas ein grosser Erfolg gewesen war, entschieden sich die Organisatorinnen dieses Jahr dafür, die Geschichte vom kleinen Zachäus, dem Oberzöllner, der nicht immer richtig handelte und auf diese Weise reich wurde, aufzuführen. Durch die Begegnung mit

Jesus, der ihn bat, bei ihm, dem armen Sünder übernachten zu dürfen, wandelte sich der bis anhin unkorrekte Beamte und schenkte die Hälfte seines Vermögens den Armen!

Die Musik zum Musical Zachäus wurde im Adonia-Verlag eingekauft, einzelne Passagen schrieb der musikalische Leiter, Roberto Alfaré, um. Sara Kalinic kreierte für das ganze Team ein T-Shirt nach den Vorstellungen des OK-Teams, welches die ganze Organisation auf die Beine stellte.

**Generalstabsmässige Planung**

Bei einem so grossen Projekt kann in der Planung nichts dem Zufall überlassen werden. In der Woche vom 10. bis zum 15.

Oktober wurde die katholische Kirche zum Musical-Theater. 42 Unti-Kinder von der zweiten bis sechsten Klasse und Jugendliche aus den Gemeinden Feuerthalen, Henggart, Andelfingen und Benken waren mit grösster Begeisterung und einem riesigen Elan dabei. Es machten sogar Kinder aus dem Sarganserland und aus Hallau mit, welche schon bei Jonas mitgespielt hatten, die in der Zwischenzeit weggezogen sind, aber wieder dabei sein wollten. Den ganzen Tag, von halb neun am Morgen bis abends um fünf, verbrachten die Schauspieler, Bühnenbauer, Sänger und alle anderen Helfer und Helferinnen in dieser Ferienwoche im Zentrum St. Leonhard. Da hat man zwischendurch natürlich auch so richtig Hunger. Auch dafür war gesorgt: Unter der Leitung von Lydia Ullmann bereitete das fünfköpfige Küchenteam jeden Tag ein schmackhaftes, währschaftes Mittagessen zu, welches auch durch diverse Sponsoren ermöglicht wurde. Die feinen Gerichte wurden jeweils sehr geschätzt und mit Begeisterung verschlungen, «Mitkoch» Jörg Schenk wusste von einem Jungen zu berichten, der bei den Spaghetti ganze fünf Teller schöpfte. Die selbst gebackenen Muffins einer fleissigen

Mutter waren natürlich ebenfalls willkommen.

Bei der Verteilung der verschiedenen Rollen und Aufgaben sind die Leiterinnen ganz auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen. Bereits im Vorfeld haben sie gründlich abgeklärt, wo und in welcher Rolle oder Tätigkeit sich jedes am besten einbringen kann. Möglichkeiten gab es viele. An Darstellern brauchte es nämlich Schauspieler und Sänger/-innen für verschiedene Rollen, einige auch mit Doppelbesetzung. Es brauchte zudem Statisten, Kulissen- und Bühnenbauer und, und, und...

Die Liedtexte wurden zuerst zusammen gelesen und anschliessend intensiv geübt. Schon nach kurzer Zeit beherrschten sie die Kinder auswendig. Der musikalische Leiter konnte mehr als zufrieden sein mit den Leistungen seiner Schützlinge. Alle Beteiligten machten begeistert und diszipliniert mit, aber Kinder wären nicht Kinder, wenn es zwischendurch nicht auch mal ein bisschen lauter geworden wäre. In solchen Fällen gelang es aber den erfahrenen Erwachsenen mit Ablenkung, mit diversen Spielen und mit ihrer ruhigen, verständnisvollen Art, alles in



Die Band war für den tollen Sound besorgt.

Fortsetzung auf Seite 14

Fortsetzung von Seite 13

## Ferien auf der Bühne

«geordnete Bahnen zu lenken». Die Redaktorin des Feuerthaler Anzeigers hatte die Möglichkeit, die muntere und kreative Truppe bei der Arbeit zu besuchen und war beeindruckt, wie die Kinder schraubten, malten, klebten und sich auch sonst mit Sachen auseinandersetzten, mit denen sie sonst nicht alle Tage zu tun haben.

Auf die Frage nach ihrer Meinung zum ganzen Projekt gaben Kora (Soldatin), Christina (Sängerin) und Andri (Kulissenbauer) einstimmig zur Antwort: «Hier stimmt einfach alles...» und fügten verschmitzt an «...vor allem das Essen!»



Zachäus, der unehrliche Zöllner.

Die Eltern bezahlten für die ganze Woche 50 Franken pro Kind, sicher nicht zu viel, wenn man sieht, wie viel es dafür mitnehmen konnte.

### Von Lampenfieber keine Spur

Freitag und Samstag war es dann so weit: Drei Vorstellungen standen auf dem Programm. Die Kinder, die Jugendlichen, die freiwilligen Helfer und das ganze OK-Team bereiteten ihrem sehr zahlreich erschienenen Publikum drei wirklich tolle Aufführungen. Die Geschichte von Zachäus wurde den Zuschauern dabei mit rhythmischen Takten, begleitet von einer jugendlichen Band und sogar einem Rap, auf moderne und lässige Weise vortragen. Man merkte jedem einzelnen der Beteiligten an, wie freudig und motiviert alle bei der Sache waren. Von Lampenfieber keine Spur, obwohl es doch ein paar anspruchsvolle Soloauftritte gab. Die vielen Zuschauer zeigten sich nicht nur von den gelungenen Vorstellungen begeistert, auch die tollen Kulissen und Kostüme wurden bewundert.

Als am Samstagabend die Zuschauer zum letzten Mal alle Beteiligten mit einem tosenden Applaus belohnten, waren alle

Der Inhalt von Leserbriefen gibt ausschliesslich die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder.

## Eveline Kunz – für die Umwelt, für die Zukunft

Ohne massiven Widerstand aus dem Weinland wird der Atom-müll der ganzen Schweiz mit hoher Wahrscheinlichkeit zwischen Feuerthalen und Andelfingen tief im Opalinuston vergraben werden. Irgendwo wird eine Atommüllfabrik mit bis zu 27 Meter hohen Gebäuden und einer Fläche, die ungefähr der Schaffhauser Altstadt entspricht, gebaut werden. Ich möchte deshalb, dass unsere

(noch) fantastische Region in Bern nicht von einem alten Herrn tief im Pensionsalter vertreten wird, sondern von einer jungen Mutter mit hohem Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt und die Zukunft. Ich werde deshalb mit Überzeugung Eveline Kunz auf meine Nationalratsliste schreiben.

Markus Späth-Walter,  
Kantonsrat



Die Kulissenbauer für einmal im Vordergrund.

müde, zwar noch etwas aufgedreht, aber unheimlich stolz, ein Teil dieses Musicals gewesen zu sein.

Es bleibt zu hoffen, dass die Organisatoren nach den Vorstellungen nicht von der Defizitgarantie von 3000 Franken, welche die katholische Kir-

chenpflege gesprochen hat, Gebrauch machen müssen. Schön wäre es auch, wenn es möglich wäre, mit den Einnahmen aus Spenden- und Sponsorengeldern zum Schluss noch ein kleines Fest mit allen Beteiligten zu veranstalten, wie beim letzten Mal.

Der Inhalt von Leserbriefen gibt ausschliesslich die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder.

## Aufwachen und wählen!

Wir haben die Personenfreizügigkeit mit der ganzen Welt: Über EU und Asylschiene kann kommen, wer will, sogar Islamisten. Nicht nur als Facharbeiter, auch als Einwanderer direkt in die höchste Sozialhilfe. Wer es schlau anstellt, bleibt für immer. Finanziert von Steuervolk und AHV-Rentnern, welche lebenslang bezahlt haben. Das ist ein Selbstläufer, denn mehr Leute brauchen wieder mehr Leute, bis zu 10 oder 12 Millionen Einwohner (ohne AKWs)? Wo ist die Grenze im nachhaltigsten, aber trotzdem zersiedeltsten Land? Infrastrukturinfarkt schon jetzt. Was macht Bern derweil? Es lässt sich im Ausland überverteilen und sucht dort Anerkennung. Es geht gar nicht mehr um uns, sondern um die ganze Welt. Wenn dort einer droht, werden hier Grenzen geöffnet, Geld bezahlt, das Bankgeheimnis aufgelöst. Niemals

wird der Rest der Welt das alles tun, ist aber froh, dass seine Übervölkerung bei uns unterkommt. Nach den Wahlen wird Bern die automatische Rechtsübernahme mit der EU beschliessen und deren Gerichte anerkennen: das Ende der direkten Demokratie. Ebenso soll der Richterstaat eingeführt werden, der die verbliebenen Volksentscheide bodigt. Das sind keine Fantasien, das ist alles offiziell. Das müssen wir verhindern, darum unbedingt an die Urne und SVP wählen!

Paul Amsler,  
SVP Feuerthalen-Langwiesen

Haben Sie Fragen  
zu den Wahlen?  
Gratis-Hotline  
0800 002 444

Mo.–Fr. 7.00–21.00 Uhr  
Sa. 7.00–17.00 Uhr



## Freiwilligenanlass

# Der Gemeinderat sagte Danke

*Freiwillige sind normalerweise für andere da. Sie fragen nicht, wie lange es dauert oder was mit dem Engagement zu verdienen ist. Bei ihnen bedankte sich der Gemeinderat am 7. Oktober mit einem Dankeschön-Apéro in der Cafeteria des Zentrums Kohlfirst.*

► Kurt Schmid

Das Europäische Jahr der Freiwilligen hat der Gemeinderat zum Anlass genommen, um sich, wie angekündigt, zu bedanken bei den Leuten, die sich auch in unserer Gemeinde zu Gunsten sozialer, politischer, kultureller, sportlicher oder ökologischer Belange engagieren. Wenn man bedenkt, dass fast ein Viertel der Schweizerinnen und Schweizer regelmässig Freiwilligenarbeit in irgendeiner Form leistet, dann kann man sich auch vorstellen, dass es dem Gemeinderat nicht gelungen ist – nicht gelingen konnte –, alle diejenigen Personen zu diesem sympathischen Anlass einzuladen, die es verdient gehabt hätten. Gemeindepäsident Jürg Grau bezeichnete in seiner Ansprache die



Jürg Grau: «Freiwilligenarbeit prägt das gesellschaftliche Zusammenleben.»

Planung dieses Abends als Herausforderung. Man habe sich sicher gefragt: Was ist Freiwilligenarbeit, wen wollen wir einladen?

Tatsächlich hat es im Vorfeld kritische Stimmen gegeben. Das Vorgehen bei der Auswahl der Eingeladenen ist nicht überall auf ungeteilte Zustimmung gestossen. Das wissen auch die Behörden. Jürg Grau gab unumwunden zu: «Wir haben sicher nicht alle erreicht, wie es korrekt und auch gerecht gewesen wäre.» Nun, der Gemeindepräsident freute sich, die Anwesenden stellvertretend für alle Engagierten der Gemeinde zu begrüssen. Vertreterinnen und Vertreter der Spitex, der Pro Senectute, der Sportvereine, des Feuerwehrvereins, der kulturellen Vereine und der Hilarivereine sind der Einladung gefolgt. «Freiwilligenarbeit prägt das gesellschaftliche Zusammenleben in unserer Gemeinde», meinte Jürg Grau, «sie verbessert auch das soziale Klima und ermöglicht Beziehungen über die Verwandtschaft, aber auch über gesellschaftliche Schichten hinaus!» Obwohl man für dieses Engagement in der Regel keine finanzielle Gegenleistung erwarten könne, so sei zu hoffen, dass die engagierten Frauen und Männer mit zufriedenen



Interessante Gespräche unter engagierten Leuten.

Fotos: ks.

und dankbaren Gesichtern, mit sichtbaren Erfolgen und mit innerer Zufriedenheit beschenkt werden.

Für den musikalischen Rahmen waren teilweise auch Freiwillige besorgt: Der Musikverein Feuerthalen unterhielt mit einem Teil seines Bühnenprogrammes. Zauberkünstler Rico Leitner aus St. Gallen, er allerdings gegen Gage, sorgte mit Charme, Witz, Illusion und Magie für überraschende Momente und verdutzte Gesichter, obwohl einige seiner Nummern wohl manchem Betrachter ein

Déjà-vu-Erlebnis bescherten.

Den Eingeladenen bot sich schliesslich die gute Gelegenheit zu engagierten Gesprächen mit Gleichgesinnten. Das reich befrachtete Apérobuffet aus der Küche des Zentrums war mit ein Garant dafür, dass man sich wohl fühlte an diesem Abend. Zum Schluss konnte noch jeder der Gäste aus den Händen des Feuerthaler Sozialreferenten Markus Späth ein kleines Präsent entgegennehmen: Ein Sackmesser mit der Aufschrift «Feuerthalen engagiert.»

- Bedürfnisse
- Wünsche
- Träume

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE  
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

Filiale Weinland  
Schaffhauserstr. 26  
8451 Kleinandelfingen  
Telefon 052 304 33 33

[www.ersparniskasse.ch](http://www.ersparniskasse.ch)

## Langeweile?

### MOSKITO BEI UNS NIE!

DER JUGENDTREFF  
IN FEUERTHALEN

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

| Datum         | Zeit          | Anlass                                      |
|---------------|---------------|---------------------------------------------|
| Fr., 21. Okt. | 20.00 – 23.00 | normaler Treffabend                         |
| Fr., 28. Okt. | 20.00 – 23.00 | normaler Treffabend                         |
| Sa., 29. Okt. | 20.00 – 23.00 | Mitternachtssport<br>(mit Schwerpunktthema) |

Zusätzliche Aktivitäten werden separat ausgeschrieben!  
Änderungen im Programm nicht ausgeschlossen!

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, [droost@gmx.ch](mailto:droost@gmx.ch)

## Ausflug des Kirchenchors ins Münstertal

# Besuch in St. Trudpert

*Am Sonntag, dem 11. September reiste eine muntere Schar des Kirchenchors St. Leonhard Feuerthalen zusammen mit ihrem Dirigenten und zwei Begleitpersonen ins Münstertal, eines der schönsten Schwarzwaldtäler.*

Unser Ziel war das idyllisch gelegene Kloster St. Trudpert, wo wir die Sonntagsmesse mit unserem Gesang bereichern durften. Das Wetter meinte es gut mit uns. Um Zeit zu sparen, wurde beschlossen, für den Kaffeehalt nicht einzukehren. Unsere Ines, der gute Küchengeist des Pfarreizentrums St. Leonhard, hat in aller Herrgottsfrühe zwei Kannen Kaffee für uns gebraut und mitgenommen. Cornelia hat dazu freundlicherweise Gipfeli gespendet. Dankeschön den beiden lieben Sängerinnen! Gerade noch rechtzeitig zum Beginn der Messe erreichten wir St. Trudpert und gaben alles beim Singen in dieser wunderschönen Klosterkirche, einem Kleinod des Barocks. Wir waren alle tief beeindruckt von Andreas, einem jungen Organisten, der uns virtuos auf der Orgel begleitete und zwischendurch sportlich, aber von den Gläubigen kaum bemerkt, von der Empore hinunter an die andere Orgel neben dem Altar flitzte. Nach der Messe stand eigentlich eine Führung durch Kirche und Klosteranlage auf dem Programm, was sich aber, warum auch immer, als ziemlich langer Vortrag in der Kirche entpuppte. Wir erfuhren dabei, dass die Kirche nach dem Glaubensboten St. Trudpert benannt wurde, der hier im Jahr 614 sein Wirken begann. Das Kloster St. Trudpert wurde um 800 gegründet und war stets kultureller Mittelpunkt des Tales. Zuerst wurde es von Benediktinermönchen bewohnt und bewirtschaftet. Heute leben und arbeiten hier zirka 20 bis 40 Schwestern des heiligen Josef. Die Besichtigung des Klostergartens lag zeitlich leider nicht mehr drin, denn das bestellte Mittagessen wartete und unsere Mägen knurrten auch langsam. Im heimeligen Restaurant Sonne genossen wir dann ein vorzügliches Essen. Mario



Foto: zvg.

spendierte uns spontan einen Apéro, der mit grossem Applaus verdankt wurde.

Nach dem reichhaltigen Mittagessen versuchten wir, ein paar Kalorien wieder abzubauen mit einem Fussmarsch zum nahe gelegenen Bienenkunde-Museum. Ein grosses Diorama zeigte uns dort einen geschichtlichen Rückblick auf die Kultur- und Heimatkunde des Münstertals. Aber die Hauptsache

waren natürlich die Bienen. «Ehe der Mensch war, war die Biene» steht gross über der Türe geschrieben. Wir erfuhren dort alles über die fleissigen und nützlichen Insekten und wissen jetzt auch, dass Ambrosius der Schutzheilige der Imker ist. In elf Räumen auf über 800 Quadratmeter Ausstellungsfläche hat Grossvater Pfefferle unzählige Imkereigenstände aus aller Welt zu-

sammengetragen von der Antike bis in die Gegenwart. Das mit Sicherheit älteste Ausstellungsstück ist eine in Bernstein konservierte Urzeitbiene.

Vor lauter Bienen bemerkten wir nicht, dass das Wetter inzwischen von Sonnenschein auf Nieselregen umgeschlagen hatte. Trotzdem fand unsere energische Präsidentin, wir könnten doch unmöglich nach Hause fahren, ohne die fantastische Gartenanlage von St. Trudpert gesehen zu haben. Nachdem die Mehrzahl der Reisetilnehmer dies auch so sah, fuhr unser netter Chauffeur Thomas auf der Heimfahrt noch eine kleine Ehrenrunde nach St. Trudpert. Wir haben es nicht bereut, denn die Klosteranlage mit den verschiedenen Häusern und dem kunstvoll angelegten Zier- und Nutzgarten samt Teich ist wirklich sehenswert. Danke allen, die zum guten Gelingen dieses schönen Ausflugs beigetragen haben.

Anita Brunschwiler

## Konzert in der reformierten Kirche in Feuerthalen

### «alfiresli»

*Mit dem Programm «Wünschellieder» kommt die Gesangsgruppe «alfiresli» in unsere Gemeinde und wird am Samstag, dem 5. November in der reformierten Kirche in Feuerthalen auftreten.*

Schon seit mehr als sieben Jahren macht «alfiresli», das Vierergespann aus Schaffhausen, neue wilde Volksmusik. Laut «alfiresli» erfinden sie Lieder, die frisch, neu, ehrlich, rührend, altmodisch, lachhaft oder absurd sind, die nach Heimweh oder manchmal auch nach Heimat klingen. Sie halten sich dabei an keine Regeln. Weder



sprachlich noch musikalisch und treten ohne Verstärker und Mikrofone, nur mit Geige, Akkordeon, Gitarre, Kontrabass, Percussion und Stimmen auf.

Wärmstens möchten wir Ihnen diesen musikalischen Genuss ans Herz legen und laden

Sie zum Konzert dieser frischen, neuen und rührend altmodischen musikalischen Gesangsgruppe ein.

Konzertbeginn: 19 Uhr  
Eintritt: 20 Franken

Reformierte Kirchenpflege

# 85 Jahre Albert Dübendorfer Vom Lineal zum Kochlöffel

us. Am 25. Oktober feiert Albert Dübendorfer am Rütenebenweg 14 in Feuerthalen seinen 85. Geburtstag.

Der gelernte Maschinenzeichner wohnt zusammen mit seiner Ehefrau seit 1993 in Feuerthalen. Früher verreiste das Ehepaar noch viel und unternahm viele Ausflüge. Albert Dübendorfer wanderte zudem sehr gerne. Heute machen ihm Beschwerden in den Gelenken zu schaffen, und er überlässt das Reisen seiner Frau. An den regelmässigen Treffen und Ausflügen der Männerriege nimmt er jedoch immer mit Begeisterung teil.

Wenn er wieder mal Strohwitwe ist, widmet der Jubilar sich dem Kochen und verpflegt sich selber. In den letzten Jahren ist er so zu einem sehr guten Koch geworden, der auch seine Frau gerne mit einer feinen Mahlzeit verwöhnt. Seinen Geburtstag wird er mit einigen Überraschungen feiern, erzählt mir seine Ehefrau geheimnisvoll.

Lieber Herr Dübendorfer, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert Ihnen zum 85. Geburtstag und wünscht Ihnen einen Geburtstag mit schönen Überraschungen.

## Reformierte Kirche Feuerthalen Klang-Wort-Stille-Gesang

*Einstimmung in die neue Woche.*

Wir laden Sie ein, sich mit uns auf die neue Woche einzustimmen – jeweils am Sonntagabend um 17 Uhr in der reformierten Kirche in Feuerthalen, am  
13. November 2011  
8. Januar 2012

5. Februar 2012  
11. März 2012

Reformierte Kirchenpflege,  
Feuerthalen

[www.meinekosmetikerin.ch](http://www.meinekosmetikerin.ch)

Bauamt

## Bauprojekt

**Cornelia Marty + Dominic Graf**, Im Tannacher 5, 8307 Effretikon; Umbau Einfamilienhaus, Energetische Sanierung, Assek.-Nr. 670, Kat.-Nr. 1608, W 1,6 m<sup>3</sup>/m<sup>2</sup>, Scheibenackerstrasse 6, 8245 Feuerthalen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 21. Oktober 2011

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Betreibungs- und Gemeindeammannamt Feuerthalen  
Schützenstrasse 2, 8245 Feuerthalen, Tel. 052 647 47 20  
Postkonto 85-714038-7  
Briefadresse: Postfach 68, 8245 Feuerthalen



## Grundpfandverwertung

### Schuldner und Pfand Eigentümer

- Bruno Pelosin**, geb. 11. April 1955, von Feuerthalen ZH, wohnhaft Bahnhofstrasse 149, 8245 Feuerthalen
  - Monika Pelosin**, geb. 20. August 1961, von Feuerthalen ZH, Altstätten SG, wohnhaft Bahnhofstrasse 149, 8245 Feuerthalen
- Miteigentümer je zur Hälfte –

### Tag und Zeit der Steigerung

Freitag, 9. Dezember 2011, 10.00 Uhr

### Steigerungsort

Singsaal, Sekundarschule, Schulstrasse 12, 8245 Feuerthalen

### Eingabefrist

Bis Donnerstag, 3. November 2011

### Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses

Freitag, 11. November 2011 bis 20. November 2011

### Besichtigung

Dienstag, 15. November 2011, 14.00 – 15.00 Uhr  
(geführte Besichtigung)

### Grundstück

In der Gemeinde Feuerthalen  
Grundbuchblatt 1004, Kat.-Nr. 2286, Plan 32 (Stumpfenboden)  
Ein 5½-Zimmer-Reiheneckhaus, Schopf, Garagenbox, mit 420 m<sup>2</sup> Gebäudegrundflächen und Umgelände, für Fr. 545 000.00 (Wohnhaus) resp. Fr. 17 000.00 (Schopf) versichert (Schätzungsjahr: 2010), Assek.-Nr. 00920 (Wohnhaus), 00921 (Schopf), Bahnhofstrasse 149, 8245 Feuerthalen  
Subjektiv-dingliche Verbindung: 1/40 Miteigentum an Grundbuchblatt 983, Kat.-Nr. 2265 (Unterniveaugarage)  
Grenzen laut Katasterplan. Anmerkungen, Vormerkungen und Dienstbarkeiten laut Grundbuchauszug.

### Rechtskräftige betreibungsamtliche Schätzung

Fr. 650 000.00

Die Verwertung erfolgt auf Verlangen der Grundpfandgläubigerin an 1. Pfandstelle

Der Erwerber hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag, auf Abrechnung an die Steigerungssumme **Fr. 50 000.00** in bar oder mit einem auf eine Bank mit Sitz in der Schweiz an die Order des Betreibungsamtes Feuerthalen ausgestellten Bankscheck (kein Privatscheck) zu bezahlen.

Personen, die als Stellvertreter in fremdem Namen, als Mitglied einer Rechtsgemeinschaft oder als Organ einer juristischen Person bieten, haben sich unmittelbar vor dem Zuschlag über ihre Vertretereigenschaft auszuweisen. Vertreter von Vereinen und Stiftungen haben sich zusätzlich über ihre Vertretungsbefugnis auszuweisen. Handelsgesellschaften und Genossenschaften haben zudem unmittelbar vor dem Zuschlag einen Handelsregisterauszug vorzulegen.

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) sowie auf die Verordnung über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewV) aufmerksam gemacht.

Wir fordern hiermit die Pfandgläubiger auf, ihre Ansprüche am Grundstück, insbesondere auch für Zinsen und Kosten, bis zum 3. November 2011 beim Betreibungsamt Feuerthalen, anzumelden und gleichzeitig anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt ist, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen. Ebenso haben Faustpfandgläubiger von Pfandtiteln ihre Faustpfandforderungen anzumelden.

Im Übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Feuerthalen, 14. Oktober 2011

Betreibungsamt Feuerthalen

Ch. Haselbeck, Betreibungsbeamter

Betreibungsamt Feuerthalen

## Reformierte Kirche

|    |             |           |                                                                                                                                                                                                    |
|----|-------------|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| SO | 23. Oktober | 9.30 Uhr  | Gottesdienst, Pfarrer Arthur Strasser an der Orgel, Marc Neufeld                                                                                                                                   |
| DI | 25. Oktober |           | An- oder Abmeldung für den Mittagstisch bis eine Woche vorher bei:<br>Susanne Marty 052 659 35 97<br>Vroni Wabel 052 659 25 20<br>Edith Wagner 052 659 30 64<br>Anna Mengia Wiesmann 052 659 21 91 |
| DO | 27. Oktober | 15.00 Uhr | «Müsli»-Treff im Zentrum Spilbrett                                                                                                                                                                 |
| FR | 28. Oktober | 17.30 Uhr | «Domino» im Zentrum Spilbrett                                                                                                                                                                      |
| SO | 30. Oktober | 9.30 Uhr  | Gottesdienst, Pfarrer Peter Wabel an der Orgel, Willi Germann anschliessend im Zentrum Spilbrett ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung mit Chilekafi                                          |
| MO | 31. Oktober | 15.30 Uhr | «Kolibri» im Zentrum Spilbrett                                                                                                                                                                     |
| MI | 2. November | 11.30 Uhr | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett                                                                                                                                     |
|    |             | 16.30 Uhr | «Kolibri» im Zentrum Spilbrett                                                                                                                                                                     |

## Römisch-katholische Kirche

|    |             |           |                                                                                                                                     |
|----|-------------|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| SO | 23. Oktober | 9.30 Uhr  | Eucharistiefeier in Feuerthalen                                                                                                     |
|    |             | 13.30 Uhr | ökumenischer Motorradgottesdienst zum Saisonschluss in Kleinandelfingen ab 12.00 Uhr Festwirtschaft                                 |
|    |             | 18.00 Uhr | Eucharistiefeier in Uhwiesen                                                                                                        |
| MI | 26. Oktober | 18.30 Uhr | Rosenkranz, anschliessend                                                                                                           |
|    |             | 19.00 Uhr | Eucharistiefeier                                                                                                                    |
| FR | 28. Oktober | 9.30 Uhr  | Eucharistiefeier im Zentrum Kohlfirst                                                                                               |
| SO | 30. Oktober | 9.30 Uhr  | Eucharistiefeier zu Allerheiligen in Feuerthalen, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor                                               |
|    |             | 18.00 Uhr | Eucharistiefeier zu Allerheiligen in Uhwiesen                                                                                       |
| MI | 2. November | 11.30 Uhr | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren Zentrum Spilbrett                                                                         |
|    |             | 18.30 Uhr | Rosenkranz, anschliessend Eucharistiefeier                                                                                          |
| FR | 4. November | 9.00 Uhr  | Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag Aussetzung und eucharistischer Segen, Möglichkeit zur Krankensalbung Anschliessend Chilekafi |

SA 5. November 15.00 Uhr

### PUPINUA – Komm mit ins Märchenland

ökumenische Veranstaltung für Kinder von 5 bis 8 Jahren (und selbstverständlich die Begleitpersonen) im Pfarreizentrum St. Leonhard Feuerthalen. Figurentheater und Märchen gespielt und erzählt von Frau Monika Felix. Anschliessend Guetsli, Sirup und Kafi. Es laden ein *evang.-ref. Kirchgemeinde Laufen, evang.-ref. Kirchgemeinde Feuerthalen, kath. Kirchgemeinde Feuerthalen*

Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz  
• Feuerwehr

144  
118

• Giftnotfall  
• Polizeinotruf  
• SPITEX

145  
117  
052 659 28 02

[www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch)

## Terminkalender Oktober / November 2011

| Wochentag  | Datum        | Anlass                                          | Ort                               | Veranstalter                           |
|------------|--------------|-------------------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------------|
| Samstag    | 22. Oktober  | Russkaja Notsh – Russische Nacht mit DJ Molotow | dolder2 KultUhrBeiz               | dolder2 KultUhrBeiz                    |
| Montag     | 24. Oktober  | Schulbeginn                                     |                                   | Schulgemeinde Feuerthalen              |
| Montag     | 24. Oktober  | Sprechstunde Gemeindepräsident                  | Gemeindehaus Fürstengut           | Gemeinderatskanzlei Feuerthalen        |
| Montag     | 24. Oktober  | Vereinsübung Samariterverein                    | Feuerwehrgebäude Feuerthalen      | Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen |
| Mittwoch   | 26. Oktober  | SPITEX-Sprechstunde                             | SPITEX-Stützpunkt                 | SPITEX Feuerthalen/Langwiesen          |
| Mittwoch   | 26. Oktober  | Santos – Dobson – Wise (USA)                    | dolder2 KultUhrBeiz               | dolder2 KultUhrBeiz                    |
| Freitag    | 28. Oktober  | Bürgertrunk 2011                                |                                   | Hans-Spiess-Stiftung                   |
| Samstag    | 29. Oktober  | Altpapier- und Kartonsammlung                   |                                   | Pfadi Feuerthalen                      |
| Sonntag    | 30. Oktober  | Konzert in der Dorfkirche                       | Büsingen                          | Musikverein Feuerthalen                |
| Montag     | 31. Oktober  | Atemschutz-Fitness                              | Feuerwehrgebäude Feuerthalen      | Feuerwehr Ausseramt                    |
| Mittwoch   | 2. November  | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren       | Zentrum Spilbrett                 | Kirchgemeinden                         |
| Mittwoch   | 2. November  | SPITEX-Sprechstunde                             | SPITEX-Stützpunkt                 | SPITEX Feuerthalen/Langwiesen          |
| Donnerstag | 3. November  | Mütter- und Väterberatung                       | Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard | Zentrum Breitenstein Andelfingen       |
| Freitag    | 4. November  | Kurs Notfälle bei Kleinkindern (Teil 1)         |                                   | Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen |
| Freitag    | 4. November  | Jassturnier Frauenverein                        |                                   | Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen    |
| Samstag    | 5. November  | Kurs Notfälle bei Kleinkindern (Teil 2)         |                                   | Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen |
| Sonntag    | 6. November  | Konzert Musikverein                             | Reformierte Kirche                | Musikverein Feuerthalen                |
| Montag     | 7. November  | Sprechstunde Gemeindepräsident                  | Gemeindehaus Fürstengut           | Gemeinderatskanzlei Feuerthalen        |
| Montag     | 7. November  | Koodinationssitzung der Vereine                 |                                   | Gemeinderat Feuerthalen                |
| Montag     | 7. November  | Vereinsübung Samariterverein                    | Feuerwehrgebäude Feuerthalen      | Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen |
| Mittwoch   | 9. November  | SPITEX-Sprechstunde                             | SPITEX-Stützpunkt                 | SPITEX Feuerthalen/Langwiesen          |
| Mittwoch   | 9. November  | Joker Soul-Blues-Rock Surprise-Konzert          | dolder2 KultUhrBeiz               | dolder2 KultUhrBeiz                    |
| Sonntag    | 13. November | Kevin Meisel Band (USA)                         | dolder2 KultUhrBeiz               | dolder2 KultUhrBeiz                    |
| Mittwoch   | 16. November | SPITEX-Sprechstunde                             | SPITEX-Stützpunkt                 | SPITEX Feuerthalen/Langwiesen          |
| Donnerstag | 17. November | Mütter- und Väterberatung                       | Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard | Zentrum Breitenstein Andelfingen       |
| Donnerstag | 17. November | Kangaroo Moon (GB/AUS)                          | dolder2 KultUhrBeiz               | dolder2 KultUhrBeiz                    |
| Freitag    | 18. November | Erzählnacht                                     | Aula Schulhaus Stumpfenboden      | Bibliotheksteam                        |

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)  
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail [kanzlei@feuerthalen.ch](mailto:kanzlei@feuerthalen.ch))